

Active- Ownership- Bericht

Investment Stewardship –

Berichtszeitraum Q4 2022 – Q3 2023

Internationale Ausgabe

A brand of



swisscanto

Inhalt

Vorwort	3
Zweck des Berichts	4
1 Investment Stewardship	5
2 Aktuelle Höhepunkte und Entwicklungen in der Investment Stewardship	6
3 Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting)	8
3.1 Ansatz	8
3.2 Gründer- und familienfreundliche Politik	8
3.3 Unterstützung von Beschlüssen zur Nachhaltigkeit	8
3.4 Aktivitäten im Bereich Stimmrechtswahrnehmung und Grafiken	9
3.5 Fallstudien	12
4 Unsere Engagement-Strategie	15
4.1 Engagement-Ansatz	16
4.2 Direkter Dialog	17
4.2.1 Aktivitäten und Grafiken zum direkten Dialog	17
4.2.2 Fallstudien – Asset Management der Zürcher Kantonalbank	17
4.3 Globale Standard-Engagement	19
4.3.1 Auswahl von Unternehmen für das Engagement	20
4.3.2 Engagement für globale Standards – Aktivitäten und Grafiken	20
4.4 Thematische Engagements	22
4.4.1 Schwerpunktbereiche: Umwelt	22
4.4.2 Weitere Schwerpunktbereiche: überwiegend soziale Aspekte	23
4.4.3 Thematische Engagement-Aktivitäten und Diagramme	23
4.5 Fallstudien - Sustainalytics	26
4.6 Zusammenarbeit Engagements	30
5 Ausblick	31
6 Anhang	32
6.1 Direkte Engagements	32
6.2 Aktuelle Engagements für globale Standards	37
6.3 Aktuelle thematische Engagements	40
6.4 Kürzlich durchgeführte Kooperationen	43
6.5 Jüngste Mitgliedschaften	44
Ihr Ansprechpartner	45
Über uns	45

Vorwort

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit basiert auf einem ganzheitlichen ESG-Ansatz (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und auf Investment Stewardship. Dank der Einbindung von ESG-Kriterien in unseren Anlageprozess als dritte Dimension neben Risiko und Ertrag können wir die Chancen und Risiken unserer Investitionsentscheidungen ganzheitlich betrachten. Um das Risiko-Ertrags-Profil unserer Anlagen zu schützen und bei Unternehmen weltweit bewährte ESG-Standards zu fördern, bildet die Investment Stewardship einen integralen Bestandteil unseres Anlageprozesses. Wir informieren unsere Kunden umfassend und transparent über die ESG-Kriterien und ihre Auswirkungen auf das Portfolio.

Vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Strukturwandels wollen wir unsere Anleger schützen, indem wir das uns anvertraute Vermögen im Hinblick auf neue oder aufkommende Risiken und Chancen bestmöglich verwalten. Unsere Klimastrategie setzt daher ihren Fokus konsequent auf den Dialog und die Kapitalallokation. Wir sind Unterzeichner der «Net Zero Asset Manager»-Initiative und haben uns verpflichtet, im Rahmen unserer nachhaltigen aktiven Swisscanto-Produktlinie bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu reduzieren, und damit unsere Investitionen den globalen Bemühungen anzupassen, um die Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen.

Schliesslich nehmen unsere Bemühungen, die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Biodiversität und der Kreislaufwirtschaft zu verstehen, weiter zu. Aufgrund des engen Zusammenhangs mit dem Klimawandel und den wahrscheinlich erheblichen Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft werden diese Themen in Zukunft für Investoren immer wichtiger werden. Dementsprechend verstärken wir unser Engagement bei Unternehmen, um ein angemessenes Risikomanagement, die Offenlegung relevanter Daten und die Weiterentwicklung von Geschäftspraktiken und Geschäftsmodellen im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung sicherzustellen.

Weitere Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren Nachhaltigkeitsbemühungen im Allgemeinen sowie innerhalb des Asset Managements finden Sie in unserer Broschüre «Nachhaltigkeit ist unsere Überzeugung»¹.

Iwan Deplazes
Leiter Asset Management

Dr René Nicolodi
Stellvertretender Leiter Asset Management

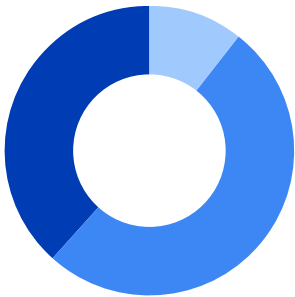
¹ zkb.ch/de/home/asset-management/sustainability.html

Zweck des Berichts

In diesem Bericht werden die Aktivitäten und Prioritäten im Rahmen der Investment Stewardship während des Zeitraums Q4 2022 bis Q3 2023 dargelegt. Des Weiteren enthält er einen Ausblick auf die aktuellen und zukünftigen Prioritäten im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens. Investment Stewardship bedeutet im Wesentlichen Risikomanagement im Hinblick auf drei Aspekte (Risiko, Ertrag und Nachhaltigkeit). Durch die ordnungsgemässe und verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Stimmrechte von der Fondsverwaltungsgesellschaft und durch unsere fortgesetzten Engagement-Bemühungen gegenüber Unternehmen kann das Risiko gemindert werden, dass sich Geschäftsmodelle und Branchen nicht an bewährte ESG-Standards anpassen, was letztendlich Auswirkungen auf unsere Kapitalallokation hat. Wir geben diesen Bericht heraus, um unsere Investment-Stewardship-Aktivitäten in Bezug auf unsere Produktlinien für verantwortungsbewusste, nachhaltige und traditionelle Anlagen und alle Anlagekategorien, mit Ausnahme unserer (direkten) Immobilien- und Privatmarktinvestitionen, wohingegen die Stimmrechtsvertretung nur für Swisssanto-Kollektivanlagen unter der Leitung der Fondsleitung erfolgt, transparent darzulegen.

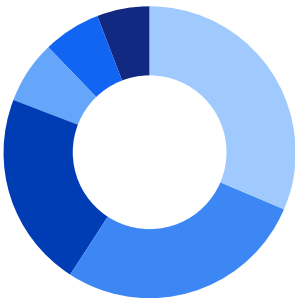
In den folgenden Abschnitten erhalten Sie einen Überblick über das von uns verwaltete Vermögen und die damit verbundene Ausschüttung nach Anlagekategorien per Ende September 2022. Unsere Stewardship-Bemühungen konzentrieren sich im Wesentlichen auf Emittenten von Aktien und festverzinslichen Instrumenten:

Produktlinien



	Mrd. CHF	%
Sustainable	12.8	10.8
Responsible	60.4	51.0
Traditionell	45.3	38.2

Anlageklassen



	Mrd. CHF	Summe 118.6	Aktiv 48.9	Passiv 69.7
Festverzinslich	48.5		22.7	25.8
Aktien	52.9		13.5	39.4
Multi-Asset	9.2		9.2	0.0
Immobilien	6.0		3.5	2.4
Alternative Lösungen	2.1		0.0	2.1

Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank, Verwaltete Vermögen inkl. Doppelzählungen (Fund of Funds), Stand: 30. September 2023

1 Investment Stewardship

Mit unserer Investment Stewardship wollen wir nachhaltige Geschäftspraktiken sowie die Einhaltung international anerkannter Prinzipien und breit akzeptierter ESG-Best-Practice-Standards fördern. Dies beinhaltet im Allgemeinen die Unterstützung regelkonformer Verfahren und Grundsätze der gegenseitigen Kontrolle, angemessene Wirtschaftlichkeit, Umwelt und Klimaschutz, Artenvielfalt, faire Arbeitsbedingungen und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie Menschenrechte und andere Best-Practice-ESG-Themen. Unsere Investment Stewardship umfasst folgende Active Ownership-Elemente:

- Im Rahmen der Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting) übt die Fondsgesellschaft ihre Stimmrechte aktiv und verantwortungsvoll gemäss einer nachhaltigen Denkweise und Strategie aus. Die **Swisscanto Fondsleitung AG** ist für die Ausübung der Stimmrechte für ihre in der Schweiz ansässigen Fonds verantwortlich, die **Swisscanto Asset Management International AG** in Luxemburg ist für die Ausübung der Stimmrechte für ihre in Luxemburg ansässigen Fonds verantwortlich (beide im Folgenden als «**Swisscanto**» bezeichnet).
- Durch unsere aktive Zusammenarbeit mit den Unternehmen streben wir es an Best-Practice-ESG-Standards zu fördern und kommunizieren unsere Botschaft und Strategie zum Klimawandel.

Die Investment-Stewardship-Aktivitäten basieren auf drei Säulen:

Engagement

Eigene Engagement-Richtlinien: Förderung von Best-Practice-ESG-Standards und Klimabotschaften im Rahmen des direkten Dialogs, durchgeführt von uns und von unserem Engagement-Partner «Sustainalytics».

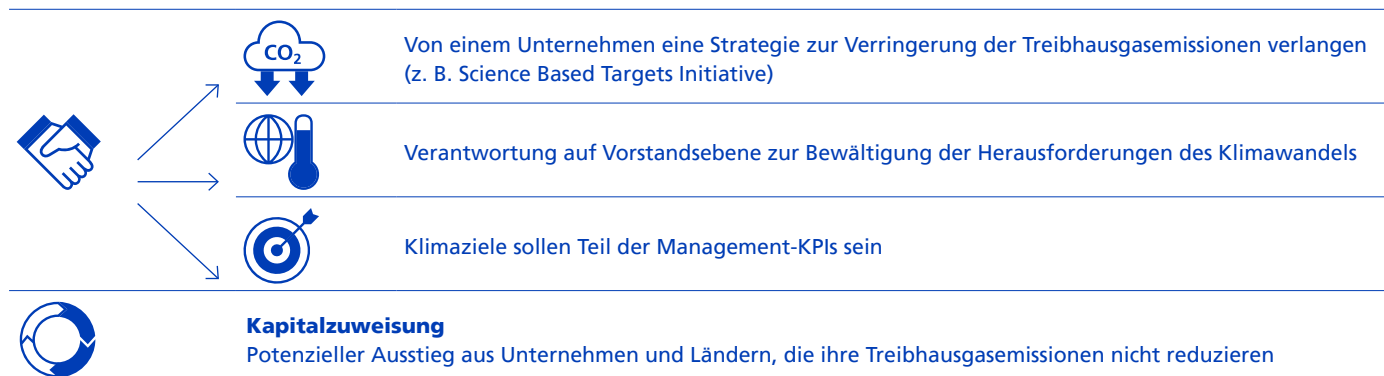
Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting)

Eigene prinzipienbasierte Abstimmungspolitik zur Förderung von Best-Practice-ESG-Standards und Beschlüssen zum Klima durch aktive Wahrnehmung der Stimmrechte durch Swisscanto.

Kapitalallokation

Starke eigene Anlagephilosophien mit Fokus auf nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagetätigkeiten (über die verschiedenen aktiven Produkte in traditionellen Anlageklassen hinweg): nachhaltige und klimafreundliche Kapitalallokation mit Fokus auf Renditegenerierung.

Die drei vorstehend genannten Säulen stehen in enger Beziehung zueinander, wie das folgende Anschauungsbeispiel zeigt, in dem unsere allgemeinen Instrumente zur Umsetzung unserer Klimastrategie gegenüber Unternehmen eingesetzt werden:



Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank

Weitere Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie hier:
zkb.ch/de/home/asset-management/sustainability/sustainable-investment-funds.html

2 Aktuelle Höhepunkte und Entwicklungen in der Investment Stewardship

Die Berücksichtigung von ESG-Aspekten und -Kriterien spielt in unseren Stewardship-Aktivitäten eine immer grössere Rolle. An Generalversammlungen (GV) dominieren zwar nach wie vor Corporate Governance-Themen, dennoch verlagert sich der Fokus unserer Engagement-Diskussionen ebenfalls deutlich auf die Dimensionen E (Environment (Umwelt)) und S (Social (Soziales)). Diese Aktionärsbeschlüsse an Generalversammlungen stehen im Mittelpunkt unserer Stimmrechtswahrnehmung in den USA, während Europa noch dabei ist, aufzuholen und eine zunehmende Zahl an Aktionärsbeschlüssen verzeichnet, die auf ökologischen und sozialen Gesichtspunkten beruhen.

Klimawandel aktuell im Fokus

Im Rahmen unseres Engagement-Dialogs ist der Klimawandel für uns und für Unternehmen weltweit von herausragender Bedeutung. Wir bitten Unternehmen darum, uns zu erläutern, wie sie ihre ambitionierten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen («THG») gestalten und erreichen wollen. Wir interessieren uns insbesondere für die mittelfristigen Zielsetzungen und die diesbezügliche Rechenschaftspflicht auf Managementebene sowie die Vergütungspläne des Managements und Verwaltungsrats. Vor allem bei den letzten beiden Punkten gibt es noch Verbesserungspotenzial. Zudem wird ein nachvollziehbares Reporting zu ESG-Zielen und -Aktivitäten eingefordert. In vielen Fällen kann ausserdem die Interaktion von Unternehmen mit ESG-Datenanbietern verbessert werden.

Rechenschaftspflicht für Nachhaltigkeit

Während einige Unternehmen in ihrem Verwaltungsrat bereits einen Nachhaltigkeitsausschuss eingesetzt haben, entscheiden sich andere Unternehmen dafür, dass der gesamte Verwaltungsrat oder nur der / die Vorsitzende für Fragen der Nachhaltigkeit verantwortlich ist. Unserer Ansicht nach ist es gut, die Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf Ebene des Verwaltungsrats und vor allem des Managements klar zu definieren. Der Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft bedeutet auch einen Wandel der Geschäftsmodelle mit unterschiedlicher Reichweite, Relevanz und Wesentlichkeit.

Digitalisierungs-/Technologiekompetenz im Verwaltungsrat

Neben der Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene beobachten wir eine wachsende Zahl von Initiativen zur Stärkung der Technologiekompetenz im Verwaltungsrat und im Management. Vor allem während der Pandemie versuchten die meisten Unternehmen, ihre Lieferkette zu stärken und den gesamten Geschäftsprozess zu digitalisieren, um sie in Krisenzeiten widerstandsfähiger zu machen. Wir begrüssen diese Initiativen und ermutigen Unternehmen aktiv zu einer strategischeren Herangehensweise, wenn es um Beschaffung, Optimierung von Geschäftsprozessen und Digitalisierung geht. Dies ist letztendlich der Schlüssel, um eine langfristige Wertschöpfung für die Unternehmen zu sichern und bis 2050 eine klimaneutrale Gesellschaft zu erreichen².

Nachhaltigkeit und Diversifikation der Beschaffung innerhalb der Lieferketten

Unternehmen erzeugen signifikante THG-Emissionen ausserhalb ihres eigenen Tätigkeitsbereichs – die sogenannten Scope-3-Emissionen. Im Allgemeinen befinden sich Scope-3-Daten und ihre Qualität noch in einem frühen Entwicklungsstadium und sind bislang nach wie vor hauptsächlich ein Modell. Nur wenige Unternehmen haben begonnen, über ihre Scope-3-Emissionen zu berichten. Wir engagieren uns daher dafür, dass Unternehmen auch die Ressourcen- und Energierisiken ihrer Lieferketten ermitteln und in ihr Reporting einbeziehen. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Überprüfung anderer wichtiger ESG-Aspekte, wie faire Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte, ein wichtiger Bestandteil eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements. Insgesamt beobachten wir bei Unternehmen von entwickelten Märkten eine Tendenz zur Neuverlagerung und/oder lokalen Aufstellung von Lieferketten. Wir appellieren an Unternehmen, auch in ihren Lieferketten Best-Practice-ESG-Standards umzusetzen.

² Digitale Transformation (weforum.org).

ESG-KPIs im Rahmen einer (langfristigen) variablen Vergütung

Im Rahmen unseres Klimaengagements fordern wir Unternehmen aktiv auf, in ihren Managementvergütungssystemen ESG-bezogene und insbesondere klimabezogene Leistungskennzahlen (KPIs) zu integrieren. Nur eine kleine Zahl von Unternehmen erfüllt diese Forderung nach einer ESG-Rechenschaftspflicht. Dies liegt zum Teil an der Unsicherheit der Unternehmen im Umgang mit der Klimafrage und/oder in Bezug auf die Festlegung, welche ESG-KPIs für ihre Branche am relevantesten sind.

Die EU-Vorschriften für nachhaltige Finanzen wie SDFR, EU-Taxonomie oder CSRD sollten helfen, die wesentlichen und relevanten KPIs für ein Unternehmen festzulegen. Wenn sich Unternehmen über ihren Umgang mit dem Klima im Klaren sind – und sich zum Beispiel im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) engagieren – sind sie unserer Ansicht nach eher geneigt, ESG- und klimabezogene KPIs in ihr Vergütungssystem einzubeziehen. Die verhältnismässig niedrige Gewichtung von ESG-KPIs in den aktuellen Systemen und die Tatsache, dass diese Kennzahlen meistens in Form kurzfristiger (statt langfristiger) Anreize umgesetzt werden, spiegelt unserer Meinung nach das Zögern der Unternehmen wider. Dies trifft vor allem im Hinblick auf noch unklare, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorschriften und nicht zwingende Anforderungen oder unzuverlässige Messbarkeit zu. Wir hoffen, dass sich diese Sichtweise ändern wird und dass sich die ESG-KPIs vermehrt neben den herkömmlichen wertbildenden KPIs wie ROIC³, EK-Rendite⁴, EVA⁵ und relative TSR⁶ in den Vergütungssystemen niederschlagen werden. Wir halten es für unerlässlich, dass börsennotierte Unternehmen dieser Forderung nach einer an den Aktionären ausgerichteten, leistungsorientierten Vergütung nachkommen, in der sich auch ESG-Aspekte in den entsprechenden Wirtschaftszweigen und Unternehmen stärker widerspiegeln und den Wandel u. a. zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) schaffen.

Mandatslaufzeit von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Die «Prüferrotation» wurde im Juni 2023 zu einem wichtigen Thema, wenn gemäss Verordnung Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach maximal zehn Jahren gewechselt werden muss. Mit dieser Anforderung soll die Unabhängigkeit eines Audits gefördert und seine Qualität verbessert werden. Daher hat Swisscanto im Juni 2023 seine Richtlinie für die Stimmrechtsvertretung von vormals 20 Jahren auf nunmehr zehn Jahre gesenkt, um sich an diese Regelung anzupassen.

Auf dem Schweizer Kapitalmarkt beträgt die durchschnittliche Mandatslaufzeit von Swiss Performance Index (SPI)-Unternehmen 15,2 Jahre und 28% des Benchmarks beauftragen eine Prüfungsgesellschaft für mehr als 20 Jahre. Von den zwanzig Unternehmen im Swiss Market Index (SMI) haben mehr als 35% für über 20 Jahre dieselbe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Auch zahlreiche globale Unternehmen haben in dieser Hinsicht ein deutliches Verbesserungspotenzial: 349 von 673 in 2022 analysierten Unternehmen mit Sitz ausserhalb der Schweiz beauftragten für mehr als 20 Jahre ein und dieselbe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Rahmen unserer Unternehmensdialoge (direktes Engagement) weisen wir aktiv auf die notwendige Prüferrotation hin.

Entwicklungen

Wir gehen davon aus, dass in Zukunft die Pläne und Ziele für Treibhausgasemissionen zusammen mit den Aspekten nachhaltiger Lieferketten diskutiert und geprüft werden. Unsere Stewardship-Aktivitäten werden in den nächsten Jahren von Überlegungen zur Kreislaufwirtschaft, die zu einer effizienteren Ressourcennutzung führt, sowie zur verbesserten Biodiversität geprägt sein. Im Mittelpunkt aller unserer Stewardship-Aktivitäten stehen:

- die Förderung von Best-Practice-ESG-Standards bei Unternehmen, Branchen, und
- die Förderung von Lösungen im Hinblick auf die SDGs der UNO.

³ Rentabilität des investierten Kapitals: Bewertung der Effizienz eines Unternehmens bei der Allokation von Kapital für rentable Investitionen.

⁴ Eigenkapitalrendite: Rentabilität eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital.

⁵ Wirtschaftlicher Mehrwert: Rendite, die über die von den Investoren geforderte Rendite hinausgeht.

⁶ Total Shareholder Return: Gewinn, der sich aus allen Kapitalgewinnen und Dividenden aus den Aktien eines Unternehmens während einer Haltedauer ergibt.

3 Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting)

Die Aktivitäten von Swisscanto zur Stimmrechtswahrnehmung haben neben der Förderung der UN SDGs das Ziel, den eigenen treuhänderischen Pflichten nachzukommen. Die Zielerreichung wird durch die sorgfältige Stimmabgabe, gemäss einer nachhaltigkeitsorientierten, prinzipienbasierten und unternehmenseigenen Richtlinie angestrebt, um die Anlagerenditen zu schützen und eine bessere ESG-Performance bei den Unternehmen und vor allem den Beteiligungsgesellschaften zu fördern (d.h. wir beabsichtigen, die risikobereinigten Renditen zu verbessern).

3.1 Ansatz

Die Stimmrechtsausübung betrifft jene Anlagefonds von Swisscanto, die in börsenkotierten Aktiendirektanlagen investiert sind. Die Stimmrechtswahrnehmung von Swisscanto ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und wird jährlich mit Hilfe eines anerkannten externen Stimmrechtsberaters und unseren Vermögensverwaltern aktualisiert. Ergänzend zu unseren Engagement-Zielen basiert die Stimmrechtsausübung von Swisscanto auf ESG-bezogenen Richtlinien und Verordnungen. Die Richtlinien von Swisscanto für eine an Nachhaltigkeit orientierte Abstimmung und das Abstimmungsverhalten werden auf [swisscanto.com/voting](https://www.swisscanto.com/voting) publiziert. Für die Stimmrechtswahrnehmung werden die Dienstleistungen eines renommierten spezialisierten Dritten genutzt. Sie dienen dazu, auf der Grundlage der Swisscanto-eigenen Richtlinien für nachhaltige Stimmrechtsausübung ein Proxy Voting Research zu erstellen und die Durchführung von Abstimmungen an allen relevanten Aktionärsversammlungen von Unternehmen weltweit zu vereinfachen.

3.2 Gründer- und familienfreundliche Politik

Interessenskonflikte können dazu führen, dass Entscheide gegen die Interessen des Aktionariats gefällt werden. Der Verwaltungsrat soll grundsätzlich mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern bestehen. Swisscanto achtet bei ihrem Abstimmungsverhalten darauf, dass das Verhältnis zwischen nicht-unabhängigen und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats höchstens paritätisch ist.

Eine Ausnahme besteht bei kotierten Gesellschaften mit signifikanten Aktieninhabern. In diesem Fall stimmen wir deren Vertretung im Verwaltungsrat im Verhältnis ihrer Kapitalbeteiligung zu, sofern die Gesellschaft über eine einheitliche Kapitalstruktur verfügt und das Prinzip «One Share, One Vote» respektiert. Sofern ein Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wurde, wird bei den Wahlen des Vorstands eine familienaktionärs- und gründerfreundliche Politik verfolgt.

3.3 Unterstützung von Beschlüssen zur Nachhaltigkeit

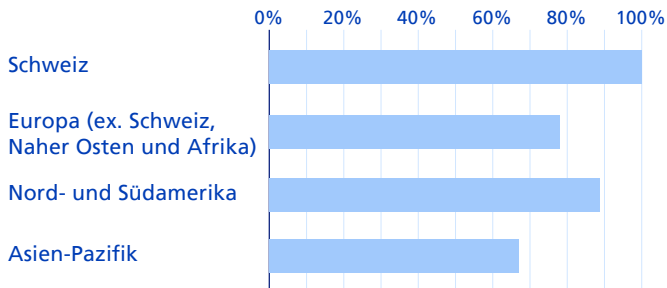
Bei GVs werden Beschlüsse zu einer langfristigen Verbesserung der Corporate Governance im Einklang mit anerkannten Grundsätzen sowie zur Durchsetzung von ESG-Aspekten unterstützt, soweit diese für die aktuelle Wertschöpfung des Unternehmens (entlang seiner Wertschöpfungskette) angemessen und sinnvoll sind, beziehungsweise zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens passen. Unter anderem werden Anträge von Aktionären unterstützt, die Massnahmen fördern und Richtlinien und Berichte einführen in Bezug auf:

- den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen (z. B. Steigerung der Ressourceneffizienz oder Förderung von erneuerbaren Energien und Recycling)
- die Eindämmung des Klimawandels (z. B. Senkung von Treibhausgasen)
- die Verbesserung der Menschenrechtsstandards (z. B. Förderung fairer Arbeitsbedingungen und Transparenz zur Unterstützung der Lohngleichheit)
- die Förderung des Datenschutzes
- die Verbesserung der Produktsicherheit und -verträglichkeit
- die Förderung bewährter Verfahren im Bereich Corporate Governance (z. B. Erhöhung der Transparenz bei der Vergütung oder Offenlegung der Abstimmungsergebnisse von GV)
- die Vermeidung von Interessenkonflikten (z. B. Offenlegung politischer Spendenbeiträge)
- die Unterstützung sachdienlicher und angemessener Aktionärsbeschlüsse auf GV zum Thema Nachhaltigkeit.

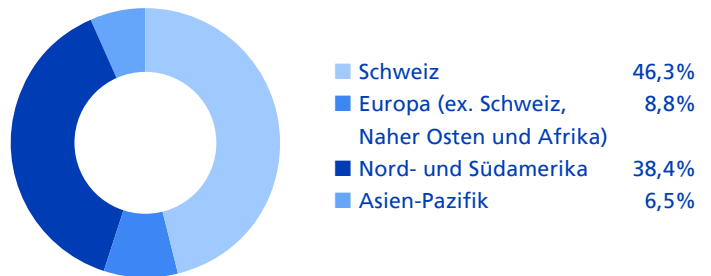
3.4 Aktivitäten im Bereich Stimmrechtswahrnehmung und Grafiken

Generell übt Swisscanto für einen wesentlichen Teil der Kapitalbeteiligungen ihre Stimmrechte aus. Dies gilt insbesondere für den Schweizer Markt, für den Swisscanto das Ziel verfolgt, ihre Stimmen bei den Aktienanlagen komplett wahrzunehmen. Bei internationalen Anlagen trifft Swisscanto eine Kosten-Nutzen-Abwägung (in bestimmten Märkten überwiegen die Kosten den Wert unserer Positionen deutlich). In den Märkten ausserhalb der Schweiz hat Swisscanto bei 88% der Direktbeteiligungen, umgerechnet in Schweizer Franken, ihre Stimmrechte wahrgenommen (die Schweiz inklusive).

% der Stimmen basierend auf Vermögenswerten mit Stimmberechtigung



Vermögenswerte mit Stimmberechtigung nach Regionen*



* Unter Berücksichtigung der Märkte mit Stimmrechtswahrnehmung (geschäftszugehörig) und einem Schwellenwert von CHF 5 Mio, pro Unternehmen ausserhalb der Schweiz.

Quelle: Swisscanto/Stand: 30.09.2023

Die Anzahl der abgegebenen Stimmen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Zum einen hat Swisscanto den Schwellenwert für die Stimmrechtswahrnehmung abgesenkt und die eigenen Richtlinien für eine an Nachhaltigkeit orientierte Abstimmung stark ausgebaut, zum anderen haben die Anlagenbewertungen zugenommen, was zu einer Stimmrechtabgabe an einer höheren Anzahl von GV's geführt hat. Darüber hinaus wird Swisscanto 2024 in weiteren Schwellenländern abstimmen und die Schwelle für die Stimmabgabe erneut senken, wie unten beschrieben:

- Bei direkten Aktienanlagen in Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz nimmt Swisscanto ihre Stimmrechte für alle Anlagen umfassend wahr.
- Bei direkten Beteiligungen an Unternehmen mit Sitz ausserhalb der Schweiz nimmt Swisscanto ihre Stimmrechte an Aktionärsversammlungen wahr, wenn die Position der gehaltenen Aktien einen Börsenwert von CHF 5 Mio, übersteigt.
- Im März 2024 wurde diese Marktwertschwelle für Swisscanto Asset Management International S.A. auf 2 Millionen CHF gesenkt und Swisscanto führte für alle Sustainable-Theme-Fonds ein umfassendes Voting ein.

Die Wahrnehmung der Stimmrechte für die gehaltenen Aktienpositionen erfolgt in allen Fondsprodukten, d. h. in allen aktiven, passiven und meistens auch in Private Label Fondsprodukten. Von der berichteten Stimmrechtswahrnehmung ausgenommen sind unsere Private-Equity-Investitionen.

Im Zeitraum Oktober 2021 bis September 2022 gab Swisscanto an 1073 GV und im Zeitraum Oktober 2022 bis September 2023 gab Swisscanto an 1095 GV ihre Stimme ab.

Aktionärsversammlungen	2023 (A)	%	2022 (A)	%	2021 (A)	%
Gesamtzahl der auf Hauptversammlungen abgegebenen Stimmen	1'095	100,0	1'073	100,0	1'044	100,0
– davon ordentliche Hauptversammlungen	1'020	93,2	992	92,5	946	90,6
– davon Schweizer Emittenten	214	19,5	215	20,0	201	19,3

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange

Swisscanto nimmt ihre Stimmrechte in den wichtigsten Finanzmärkten und Regionen wahr. Dies wird in erster Linie getrieben durch unsere effektiven und vor allem aktiven Anlagen bei Unternehmen. Die wichtigsten Märkte, in denen wir unsere Stimmrechte wahrnehmen, sind Nordamerika, Europa, Japan und Schwellenländer. Die wichtigsten Märkte in Europa sind dabei die Schweiz, gefolgt vom Vereinigten Königreich, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden.

Markt	2023 ^(A)	%	2022 ^(A)	%	2021 ^(A)	%
USA	418	38,2	406	37,8	418	40,0
Schweiz	214	19,5	215	20,0	201	19,3
Japan	92	8,4	82	7,6	98	9,4
Vereinigtes Königreich	48	4,4	46	4,3	51	4,9
Kanada	39	3,6	45	4,2	36	3,4
Deutschland	30	2,7	30	2,8	22	2,1
Frankreich	29	2,6	32	3,0	34	3,3
Australien	29	2,6	31	2,9	19	1,8
Niederlande	28	2,6	26	2,4	23	2,2
Irland	20	1,8	14	1,3	13	1,2
China	17	1,6	17	1,6	14	1,3
Kaimaninseln	15	1,4	14	1,3	11	1,1
Schweden	13	1,2	17	1,6	17	1,6
Dänemark	12	1,1	10	0,9	8	0,8
Hongkong	10	0,9	14	1,3	13	1,2
Brasilien	10	0,9	10	0,9	8	0,8
Andere Märkte	71	6,5	64	6,0	58	5,6
Ergebnis	1'095	100,0	1'073	100,0	1'044	100,0

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange

Rund ein Drittel der Unternehmen, bei denen Swisscanto von ihren Stimmrechten Gebrauch machte, sind im Industrie- und Finanzsektor tätig und ein weiteres Drittel in den Sektoren Gesundheit, Informations-, Kommunikationstechnologie und Konsumgüter, welche die Anlagebestände von Swisscanto widerspiegeln.

Sektor	2023 ^(A)	%	2022 ^(A)	%	davon Schweizer Unternehmen ^(A)	%
Industrie	194	17,7	184	17,1	52	24,2
Finanzen	182	16,6	175	16,3	38	17,7
Gesundheit	146	13,3	139	13,0	37	17,2
Informationstechnologien	127	11,6	126	11,7	20	9,3
Konsumgüter	103	9,4	102	9,5	19	8,8
Immobilien	66	6,0	78	7,3	16	7,4
Rohstoffe	75	6,8	77	7,2	13	6,0
Basiskonsumgüter	74	6,8	63	5,9	11	5,1
Versorger	47	4,3	46	4,3	6	2,8
Kommunikationsdienste	45	4,1	46	4,3	2	0,9
Energie	36	3,3	37	3,4	1	0,5
Ergebnis	1'095	100,0	1'073	100,0	215	100,0

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange

An den 1095 GV stimmte Swisscanto auf verantwortungsvolle Weise und gemäss ihrer an Nachhaltigkeit orientierten Politik über 17'485 Tagesordnungspunkte ab, bei 15,3% davon gegen die Empfehlung der Geschäftsleitung. Neben Routineabstimmungen, wie die Genehmigung der Jahresabschlüsse und der Dividenden, wurde über folgende wichtige Themen abgestimmt:

- Verwaltungsratswahlen (z. B. Unabhängigkeit, keine Doppelmandate CEO/Vorsitz)
- Vergütungsfragen (leistungsorientierte Vergütung)
- Aktionärsbeschlüsse zu ökologischen und sozialen Aspekten, insbesondere in Nordamerika (wir gehen davon aus, dass es in Zukunft auch in Europa mehr derartige Beschlüsse geben wird, da die Schwellenwerte für Aktionärsbeschlüsse abgesenkt werden, wie z. B. in der Schweiz, wo die geplante Überarbeitung des Handelsrechts ab 2023 in Kraft getreten ist).

Ausrichtung auf das Management

	2023 ^(A)	%	Im Einklang mit dem Management	%	Gegen das Management	%
An Aktionärsversammlungen abgestimmte Punkte insgesamt 19'609	17'485	100,0	14'802	84,7	2'683	15,3
– davon Schweizer Unternehmen	4'936	28,2	4'103	83,1	833	16,9
– davon ausländische Unternehmen	12'549	71,8	10'699	85,3	1'850	14,7

Abstimmungsanweisungen	2023 ^(A)	%	Dafür	%	Dagegen	%	Sonstige	%
Auf Aktionärsversammlungen abgestimmte Punkte insgesamt	17'485	100,0	14'532	83,1	2'299	13,1	654	3,7
– davon Schweizer Unternehmen	4'936	28,2	4'089	82,8	842	17,1	5	0,1
– davon ausländische Unternehmen	12'549	71,8	10'443	83,2	1'457	11,6	649	5,2

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange / Q4 2022 bis Q3 2023

Im Zeitraum Q4 2022 – Q3 2023 unterstützte Swisscanto 460 von 642 Aktionärsanträgen, das entspricht einer Zustimmungsrate von 72%. Die meisten Aktionärsanträge bezogen sich auf ökologische und soziale Aspekte, bei denen unsere Zustimmungsrate mit 83% bzw. 85% höher lag.

Antragskategorie

	2023 ^(A)	Dafür gestimmt	%	Dagegen gestimmt	%	Sonstige	%
Wirtschaftsprüfung	12	8	66,7	4	33,3	0	0,0
Unternehmensstatuten	18	0	0,0	18	100,0	0	0,0
Vergütung	49	27	55,1	22	44,9	0	0,0
Corporate Governance	41	34	82,9	7	17,1	0	0,0
Vorstandswahl	36	21	58,3	8	22,2	7	19,4
Vorstand	78	67	85,9	11	14,1	0	0,0
Umwelt und Soziales	51	19	37,3	32	62,7	0	0,0
Umwelt	122	101	82,8	21	17,2	0	0,0
Sonstiges	17	4	23,5	13	76,5	0	0,0
Nicht routinemässige Geschäfte	9	6	66,7	3	33,3	0	0,0
Routinegeschäfte	7	2	28,6	5	71,4	0	0,0
Soziales	202	171	84,7	31	15,3	0	0,0
Summe	642	460	71,7	175	27,3	7	1,1

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange / Q4 2022 bis Q3 2023

3.5 Fallstudien

Der folgende Abschnitt enthält eine Auswahl von Fallstudien zur Stimmrechtsausübung, die die Bemühungen von Swisscanto zur Verbesserung des ESG-Profiles von Emittenten, zur Verringerung der Risiken für unsere Anlagen und/oder zur Lösung von Problemen im Zusammenhang mit unserem Engagement veranschaulichen. Die vollständigen Richtlinien von Swisscanto zur Stimmrechtsvertretung und zum Abstimmungsverhalten sind unter [swisscanto.com/voting](https://www.swisscanto.com/voting) zu finden.

A.P. Moller-Maersk A/S, Dänemark

Sektor	Industrie
Thema	Soziales: Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten
Sitzungstermin	28. März, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung von A.P. Moller-Maersk A/S stimmte Swisscanto FÜR den Aktionärsantrag «Bericht über Bemühungen und Risiken verbunden mit Menschenrechten».
Begründung	Der Antragsteller verlangte, dass der Vorstand über die Bemühungen des Unternehmens berichtet, die Menschen- und Arbeitsrechte in Übereinstimmung mit den UN-Leitprinzipien zu respektieren, sowie über mögliche finanzielle Risiken im Zusammenhang mit den Menschenrechten und die Pläne des Unternehmens, diese zu bewältigen. Obwohl A.P. Moller-Maersk einige positive Schritte unternommen hat, könnte das Unternehmen weitere Massnahmen ergreifen, um Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten zu begegnen. Das Unternehmen soll in mehrere Kontroversen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerrechten verwickelt sein. Angesichts dieser angeblichen Kontroversen könnte die Annahme des Antrags für die betroffenen Aktionäre von Vorteil sein. Zusätzliche Informationen über die Massnahmen, die das Unternehmen zum Schutz der Menschenrechte in seinen Betrieben und in der Lieferkette ergriffen hat, würden es den Aktionären ermöglichen, besser zu beurteilen, wie gut das Unternehmen mit Menschenrechtsrisiken umgeht.

Quelle: Swisscanto und ISS

Amazon.com Inc., USA

Sektor	Konsumgüter
Thema	Umwelt: Verwendung von Plastik
Sitzungstermin	4. April, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung von Amazon stimmte Swisscanto FÜR den Aktionärsantrag «Report on Efforts to Reduce Plastic Use».
Begründung	Der Antragsteller fordert einen Jahresbericht über Kunststoffverpackungen, einschliesslich aller Strategien oder Ziele des Unternehmens zur Reduzierung der Verwendung von Kunststoffverpackungen. Das Unternehmen hat den Verbrauch von Einwegplastik für sein globales Betriebsnetzwerk offengelegt, jedoch nicht die Kunststoffe, die in den Abwicklungszentren von Drittanbietern verwendet werden, die 60 Prozent des Umsatzes von Amazon ausmachen können. Die Besorgnis über die durch Kunststoffe verursachten Umweltschäden nimmt zu und in einer Reihe von Ländern werden wahrscheinlich Vorschriften in Kraft treten, die die Menge an Einwegplastikverpackungen begrenzen. Die vom Antragsteller geforderte zusätzliche Offenlegung würde den Aktionären helfen zu beurteilen, ob Amazon die Risiken im Zusammenhang mit der Erzeugung von Kunststoffabfällen angemessen handhabt. Daher ist die Unterstützung des Antrags durch die Aktionäre gerechtfertigt.

Quelle: Swisscanto and ISS

Credit Suisse Group AG, Schweiz

Sektor	Finanzen
Thema	Governance: Einspruch gegen Mitglieder des Prüfungs- und Governance-Ausschusses
Sitzungstermin	4. April, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung der Credit Suisse stimmte Swisscanto GEGEN die Wiederwahl der Verwaltungsräte, die Mitglieder des Audits- und Governance-Ausschusses waren.
Begründung	Swisscanto war der Ansicht, dass mangelnde Aufsicht und ungenügendes Management zur Notrettung der Credit Suisse geführt haben. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts musste aufgrund von Anfragen der US-Börsenaufsicht verschoben werden. Am 8. März 2023 teilte die Securities and Exchange Commission der Bank mit, dass es noch Fragen und Anmerkungen zu den von der Bank vorgenommenen Anpassungen der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 gebe. Dabei ging es auch um die damit verbundenen Kontrollen. Diese Abstimmungen von Swisscanto im April 2023 folgten auf mehrere Abstimmungen gegen das Management an der vorangegangenen ausserordentlichen Versammlung (November 2022) und an der Generalversammlung (April 2022).

Quelle: Swisscanto

Equinor ASA, Norwegen

Sektor	Energie
Thema	Umwelt: Klimarisiken und -chancen
Sitzungstermin	10. Mai, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung von Equinor ASA stimmte Swisscanto FÜR den Aktionärsbeschluss «klimabedingte Risiken und Möglichkeiten identifizieren, managen und in die Unternehmensstrategie integrieren».
Begründung	Die Befürworter äussern berechtigte Bedenken hinsichtlich des Energiewendeplans von Equinor. In dieser Hinsicht würde die Festlegung von THG-Emissionsreduktionszielen für die Scopes 1, 2 und 3 auf der Grundlage eines 1,5° C-Szenarios den Übergangsplan des Unternehmens glaubwürdiger machen. Der Übergangsplan des Unternehmens basiert nur für Scope 1 und 2 auf einem 1,5° C-Pfad. Die Unterstützung dieses Vorschlags ist gerechtfertigt, da der Vorschlag darauf abzielt, den derzeit von Equinor veröffentlichten Übergangsplan zu stärken, insbesondere durch die Forderung nach absoluten Reduktionszielen und der Reduzierung der Exploration fossiler Brennstoffe.

Quelle: Swisscanto and ISS

Holcim Ltd., Schweiz

Sektor	Rohstoffe
Thema	Governance: Nachfolgeplanung durch Governance-Ausschuss
Sitzungstermin	4. Mai, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung der Holcim Ltd. stimmte Swisscanto GEGEN die Wiederwahl des gesamten Nominations-, Entschädigungs- und Governance-Ausschusses des Verwaltungsrates.
Begründung	Verwaltungsratspräsident B. Hess hat entschieden, sich an der Generalversammlung im Mai 2023 nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat (VR) zu stellen. Der VR schlug CEO J. Jenisch als neuen Präsidenten vor, der damit die Doppelfunktion als CEO und Präsident übernehmen wird. Jenisch ist für die Branchenexpertise des VR von grosser Bedeutung, da er als einziges VR-Mitglied über Kompetenzen in der Zementindustrie verfügt. Daher ein vorsichtiges Votum FÜR die Wahl. Die Abberufung von J. Jenisch als VR-Mitglied und -Präsident war gerechtfertigt, auch angesichts der Zusicherung von Holcim, dass innerhalb eines Jahres ein neuer CEO ernannt wird. Gleichzeitig wollte Swisscanto ihre Besorgnis über die Nachfolgeplanung im Unternehmen zum Ausdruck bringen. Swisscanto erwartet, dass solche „abrupten“ Lösungen nur in dringenden Fällen erfolgen. Swisscanto stimmte deshalb gegen die Wiederwahl der Mitglieder des Nominations-, Kompensations- und Governance-Ausschusses.

Quelle: Swisscanto and ISS

The Procter & Gamble Company, USA

Sektor	Finanzwerte
Thema	Governance: Rotation des Rechnungsprüfers
Sitzungstermin	11. Mai, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung von Procter & Gamble stimmte Swisscanto GEGEN die Wiederwahl der Revisionsgesellschaft.
Begründung	Um dem Risiko der Vertrautheit entgegenzuwirken und somit die Unabhängigkeit von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften zu stärken, ist es wichtig, eine Höchstdauer für das Prüfungsmandat eines Abschlussprüfers oder einer Prüfungsgesellschaft festzulegen. Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 (Artikel 41) darf ab Juni 2020 die Höchstlaufzeit eines Prüfungsauftrags für ein und dieselbe Prüfungsgesellschaft 20 Jahre nicht überschreiten. Ab Juni 2023 darf die Höchstlaufzeit des Mandats eines Abschlussprüfers oder einer Prüfungsgesellschaft 10 Jahre nicht überschreiten (Artikel 41 und 17). Diese Regelung spiegelt einen ESG Best Practice Standard wider, weshalb wir diese Regelung weltweit anwenden. In diesem Fall ist die Prüfungsgesellschaft bereits seit 133 Jahren für das Unternehmen tätig.

Quelle: Swisscanto and ISS

Walmart Inc., USA

Sektor	Basiskonsumgüter
Thema	Soziales: Audit zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
Sitzungstermin	31. Mai, 2023
Zusammenfassung	An der Generalversammlung von Walmart Inc. stimmte Swisscanto FÜR den Aktionärsantrag «Oversee and Report a Workplace Health and Safety Audit».
Begründung	Der Antragsteller beantragt, dass Walmart ein externes Audit zur Sicherheit am Arbeitsplatz durchführt. Das Unternehmen erklärt, dass es sich für die Sicherheit seiner Arbeitnehmer einsetzt, und erläutert seine diesbezügliche Politik, einschliesslich seines Verhaltenskodexes und seiner Erklärung zu den Menschenrechten. Die Mitarbeiter werden regelmässig zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz geschult, und der Vorstand erklärt, dass Walmart eine unabhängige dritte Partei damit beauftragt hat, risikobasierte Bewertungen seiner US-Filialen und -Clubs durchzuführen, um die Umsetzung bestimmter Elemente seines Gesundheits- und Sicherheitsprogramms zu überwachen. Das Unternehmen ist jedoch wegen der Sicherheitsbedingungen in seinen Filialen ins Visier der Öffentlichkeit geraten. Anschuldigungen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz könnten den Ruf des Unternehmens schädigen und es schwierig machen, Mitarbeiter zu halten. Eine unabhängige Prüfung würde den Aktionären helfen, die Wirksamkeit der Sicherheitsrichtlinien und -praktiken des Unternehmens sowie das Management der damit verbundenen Risiken zu beurteilen. Die Unterstützung der Aktionäre für diesen Vorschlag ist daher gerechtfertigt.

Quelle: Swisscanto and ISS

4 Unsere Engagement-Strategie

Wir glauben, dass Anleger gut positioniert sind, wenn ESG-Best-Practices bei ihren Anlagen gefördert werden, insbesondere bei wesentlichen Beteiligungen. Nach der Identifizierung der Unternehmen, bei denen Engagement betrieben werden soll, entwickeln wir eine Engagement-Strategie, die beschreibt, wie wir das angestrebte Ziel erreichen wollen. Sie befasst sich mit den Prioritäten, der Reihenfolge, in der verschiedene Themen behandelt werden, und den Instrumenten, die wir im Rahmen des Dialogs einsetzen werden. Die Strategie ermöglicht es uns auch, Fortschritte und Erfolge auf dem Weg zu messen:

Maximierung der Betriebsleistung im Bereich Nachhaltigkeit

Wir möchten, dass Unternehmen ihre Betriebsleistung so nachhaltig wie möglich gestalten und sicherstellen, dass ihre Investitionspläne in Bezug auf Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Governance (UN SDGs) und ihre Fähigkeit, langfristigen Shareholder Value zu schaffen (z. B. Total Shareholder Return (TSR), Economics Value Added (EVA)), kritisch getestet wurden.

Fokus auf Wesentlichkeit

Wir erwarten von Unternehmen, dass sie eine Wesentlichkeitsanalyse durchführen und ESG-Prioritätsbereiche ermitteln, um ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu optimieren. Basierend auf den Ergebnissen dieser Bewertung sollte eine Nachhaltigkeitspolitik und -strategie entwickelt werden, um ihre Leistung und Fortschritte zu messen, zu verstehen und zu kommunizieren. Messbare qualitative und quantitative Ziele sollten festgelegt werden, um Veränderungen effektiver zu bewältigen. Unternehmen sollten auch einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der ihre Fortschritte bei der Behandlung wesentlicher Themen enthält, vorzugsweise als integralen Bestandteil ihres Geschäftsberichts. Ein Nachhaltigkeitsbericht sollte eine Plattform für die Kommunikation von Nachhaltigkeitsleistungen und -auswirkungen sein, sowohl positive als auch negative. Folglich sollten die entsprechenden Nachhaltigkeits- und Finanzziele, die extern überprüfbar und messbar sind, in die Managementvergütungspläne aufgenommen werden (ambitionierte und relative ESG-Leistungskennzahlen (KPIs) sollten als Anreize dienen).

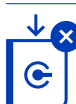
Engagement-Reporting

Neben dem vorliegenden Active-Ownership-Bericht fassen vierteljährliche Engagement-Berichte die Engagement-Aktivitäten zusammen, die unser externer Engagement-Partner in unserem Auftrag durchgeführt hat. Unsere Engagement-Aktivitäten basieren auf den folgenden drei Grundtypen: direkter Dialog hauptsächlich mit Schweizer Unternehmen, kollaborative Engagements und Engagements von unseren externen Partnern (d.h. globale Standards und thematische Engagements). Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Engagements nach Typ, insgesamt gab es im Zeitraum Q4 2022 – Q3 2023 **471 Engagements**.



4.1 Engagement-Ansatz

Im Allgemeinen gehen wir bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie folgt vor (insb. Eskalationsstrategie):

	1. Investor Relations
	2. CFO/CEO-Ebene
	3. Vorstandsebene (von Unternehmen ausgehendes Engagement beginnt üblicherweise auf dieser Ebene)
	4. Proxy voting (Erfordert einen begründeten Antrag des Asset Managers, der von Swisscanto genehmigt werden muss) Swisscanto stimmt gegen Entlastung, Vorstandsmitglieder, Vergütung und/oder Beschlüsse und/oder Swisscanto prüft die Einreichung eines entsprechenden Antrags bei der Generalversammlung
	5. Potenzielle Untergewichtung eines bestimmten Unternehmens
	6. Potenzielle Veräusserung als letztes Mittel, wenn die Risiken erhöht sind, der Verstoss sehr schwerwiegend und erheblich und das Engagement erfolglos ist.

Engagement-Themen, die wir diskutieren, werden entweder von Unternehmen oder von uns vorangetrieben und konzentrieren sich neben grundlegenden Aspekten vor allem auf ESG-Themen. In den meisten Fällen beherrscht die Schwere der jeweiligen Angelegenheiten die Tagesordnung, z. B. Verstösse gegen den UN Global Compact, Massnahmen und Ziele für das Klima und die THG-Reduktion, Auswirkungen auf die Stimmrechtswahrnehmung und andere wesentliche und relevante ESG-Themen.

Eine Beendigung des Engagements erachten wir als letzte Option und setzen unsere Bemühungen um ein Engagement fort, solange es bedeutsame Fortschritte und Anstrengungen von einem Unternehmen gibt. In der Regel sollten Engagements innerhalb eines Zeitraums von ca. 12 bis 36 Monaten zu einem gewünschten Ergebnis führen. Dies hängt aber stark von der Bereitschaft des jeweiligen Unternehmens ab, sich zu engagieren. Nach diesem Zeitraum neigen wir dazu, den Fall abzuschliessen, wenn es keinen angemessenen Fortschritt gibt. Als letzten Eskalationsschritt ziehen wir die Veräusserung der Instrumente eines Emittenten in Betracht, wenn es im Hinblick auf das angestrebte Ergebnis keine Fortschritte gibt.

Die Wahl der Engagement-Methoden hängt in hohem Masse vom Kontext und von der Unternehmenskultur ab. Normalerweise leiten wir die Kommunikation durch E-Mails und Telefonanrufe ein und nutzen danach alle verfügbaren Engagement-Tools, vom konstruktiven Dialog bis zur Stimmrechtsausübung. Im Allgemeinen folgt ein Engagement einem strukturierten Prozess:

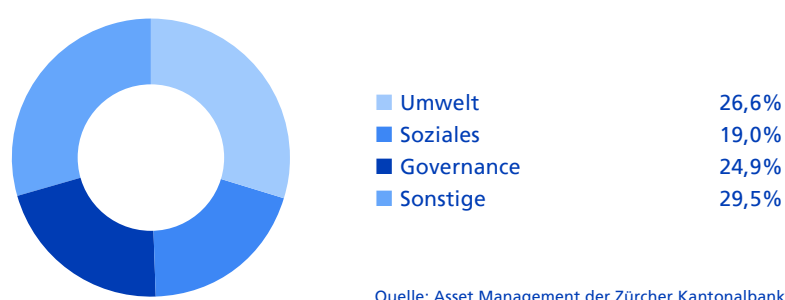
Schritte	Zeitraum	Hinweis
Erstes Treffen	Ein paar Tage bis zu 3 Wochen	Entwicklung eines Verständnisses für Strategie, ESG-Risiken und Behandlung von Verstössen und Themen
Nachbesprechung	Kurz nach dem ersten Treffen	Definition des Engagement-Ziels und Adressierung der entsprechenden Massnahmen
Interim	Einige Tage/Wochen nach dem ersten Treffen	Überprüfung des Falls und ggf. Überarbeitung der vorgeschlagenen Massnahmen
Nachbereitungs-Meeting(s)	Einige Wochen oder Monate nach dem ersten Treffen	Bewertung des Fortschritts und Besprechung aufkommender Probleme
Kontinuierliche Verbesserungen	Fortschrittsmeldung im «Engagement Reporting»	Potenzielle Überarbeitung des Engagement-Ziels und der vorgeschlagenen Massnahmen

4.2 Direkter Dialog

Für Schweizer Unternehmen nutzen wir unsere starke Position im Heimmarkt (siehe auch Abschnitt 3.4 zu unserem Stimmrechtsverhalten). Mit unseren Aktienbeständen gehören wir regelmässig zu den Top 10/15 Investoren der SMI-Gesellschaften, und wir stehen im Dialog mit rund 100 bis 200 Schweizer Unternehmen (fast dem gesamten SPI). Wir stehen auch mit internationalen Unternehmen im direkten Dialog, wo es einen aktiven und oft regelmässigen Austausch mit Unternehmen gibt, insbesondere in Fragen der Stimmrechtsausübung und auch verstärkt in Bezug auf ökologische und soziale Dimensionen, wie das folgende Kreisdiagramm zeigt. Im Allgemeinen liegt der Fokus auf wesentlichen, relevanten ESG-Themen (d. h. UN Global Compact, Themen der Stimmrechtswahrnehmung und/oder andere allgemein anerkannte ESG-Best-Practice-Standards) mittels eines konstruktiven und produktiven Dialogs, in dem wir Unternehmen zu Best-Practice-ESG beraten. Im Wesentlichen vertreten wir die Standpunkte der Anleger.

4.2.1 Aktivitäten und Grafiken zum direkten Dialog

Im Zeitraum Q4 2022 – Q3 2023 führten wir 227 direkte Engagements durch, die in die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und sonstige Themen (strategisch, finanziell, etc.) unterteilt waren.



In der Berichtsperiode konzentrierten sich unsere Engagements in der Schweiz hauptsächlich auf Sektoren wie Industrietitel, Finanzwerte sowie Gesundheitspflege, während international die drei wichtigsten Sektoren unserer Engagement-Bemühungen Gesundheit, Finanzen, Industrie und Basiskonsumgüter waren.

Sektor	Schweizer Unternehmen	Unternehmen ausserhalb der Schweiz	Summe
Gesundheit	13	36	49
Finanzen	12	36	48
Industrie	4	22	26
Rohstoffe	4	18	22
Basiskonsumgüter	2	5	7
Informationstechnologien	1	17	18
Versorger	1	10	11
Kommunikationsdienste		5	5
Konsumgüter		19	19
Energie		3	3
Sonstige (Staat)		1	1
Summe	54	173	227

Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank/Q4 2022 bis Q3 2023

4.2.2 Fallstudien – Asset Management der Zürcher Kantonalbank

Nachstehend finden Sie eine Auswahl von Fallstudien, in die wir den grössten Teil unserer Ressourcen investiert haben, um das ESG-Profil dieser Unternehmen zu verbessern, unser Risiko für unsere Anlagen zu mindern, Fragen des Stimmrechtsverhaltens zu klären und/oder damit verbundene Probleme zu lindern und einige spezifische Themen anzusprechen. Wir haben noch mehr Engagements durchgeführt als in den folgenden Fallstudien dargelegt (siehe Anhang), sind jedoch der Ansicht, dass dies die relevantesten und wesentlichsten Fälle direkten Engagements in der Berichtsperiode bzw. in den letzten drei Jahren sind.

Alcon AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Governance: Leistungsmessung bei der Vergütung
Sitzungstermin	Q4 2022 - laufend
Zusammenfassung	Wir schlugen vor, dass die Leistungskennzahlen für die Vergütung von Alcon Cashflow-basierte Kennzahlen (ROIC) und relative Leistungskennzahlen (TSR) umfassen sollten, um eine Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre zu gewährleisten. Alcon nahm unsere Vorschläge zur Kenntnis, antwortete jedoch, dass sie es vorziehen, die Anreize für ihren Vergütungsrahmen auf Innovation und Marktanteil auszurichten. Hier fehlt uns jedoch die Transparenz (ex post), was wo erreicht wurde. Wir werden unsere Anforderungen an einen Best-Practice-Vergütungsrahmen weiterhin mit Alcon kommunizieren.
Status	Laufend

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

Alcon AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Governance: Zusammensetzung des Verwaltungsrats
Sitzungstermin	Q4 2022 - laufend
Zusammenfassung	Der Verwaltungsrat ist mit 11 Mitgliedern international zusammengesetzt und repräsentiert unterschiedliche, für das Unternehmen zentrale Kompetenzen. Für ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz ist jedoch das Wissen über Trends und regulatorische Änderungen (nichtfinanzielle Berichterstattung) aus Schweizer Sicht noch ausbaufähig. Das Unternehmen begrüsst den Vorschlag und steht einer Prüfung offen gegenüber.
Status	Laufend

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

Galenica AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Governance: Offenlegung von ESG-bezogenen Informationen und Kommunikation mit Ratingagenturen
Sitzungstermin	Q4 2022 - laufend
Zusammenfassung	Wir haben festgestellt, dass einige Kennzahlen von Galenica von MSCI nicht gefunden werden, was zu einer schlechten Bewertung im ESG-Rating von MSCI führt. Wir organisierten eine Telefonkonferenz mit Galenica, um ihre Position bezüglich der Offenlegung von ESG-Kennzahlen und der Kommunikation mit Ratingagenturen zu verstehen. Insbesondere besprachen wir die potenziellen finanziellen Vorteile eines besseren ESG-Ratings, wie niedrigere Zinsen und ein geringeres Risikoprofil, was die Fremd- und Eigenkapitalkosten eines Unternehmens im Laufe der Zeit senken kann, oder eine erhöhte Nachfrage von nachhaltigen Investoren. Wir haben das Unternehmen ermutigt, seine Berichterstattung zu verbessern und mit MSCI zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass seine führende Leistung in den ESG-Ratings korrekt widerspiegelt wird. Wir werden die Entwicklung weiter beobachten.
Status	Laufend

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

Lonza Group AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Umwelt: Sanierung der ehemaligen Mülldeponie «Gamsenried»
Sitzungstermin	Q4 2022 - laufend
Zusammenfassung	Auf der ehemaligen Mülldeponie «Gamsenried» im Wallis sind 1,5 Millionen Tonnen Boden mit chemischen Abfällen kontaminiert. Lonza hat die Sanierungspläne des Standorts bei den Behörden eingereicht und ist bereit, mit Phase 1 des Sanierungsplans zu beginnen. Obwohl Lonza im Zusammenhang mit diesem Fall eine Rückstellung von CHF 285 Millionen gebildet hat, werden die Gesamtkosten für die Sanierung und die damit verbundenen Verpflichtungen erst in einiger Zeit bekannt sein. Wir werden die Entwicklung weiter verfolgen.
Status	Laufend

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

Lonza Group AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Governance: Rechnungslegung und Berichterstattung - Rotation der Abschlussprüfer
Sitzungstermin	Q4 2022 - laufend
Zusammenfassung	Auszug aus dem ISS: Um dem Risiko der Vertrautheit entgegenzuwirken und somit die Unabhängigkeit von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften zu stärken, ist es wichtig, eine Höchstdauer für das Prüfungsmandat eines Abschlussprüfers oder einer Prüfungsgesellschaft festzulegen. Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 (Artikel 41) darf ab Juni 2020 die Höchstlaufzeit eines Prüfungsauftrags für ein und dieselbe Prüfungsgesellschaft 20 Jahre nicht überschreiten. Ab Juni 2023 darf die Höchstlaufzeit des Mandats eines Abschlussprüfers oder einer Prüfungsgesellschaft 10 Jahren nicht überschreiten (Artikel 41 und 17). Diese Regelung spiegelt einen ESG Best Practice Standard wider, weshalb wir (ISS) diese Regelung weltweit anwenden. Swisscanto hat diese Politik ebenfalls übernommen, d.h. Swisscanto stimmt gegen Anträge zur Entlastung der Revisionsstelle, wenn die Revisionsstelle seit mehr als 20 Jahren für das Unternehmen tätig ist. Im Falle von Lonza ist derselbe Revisor seit 24 Jahren für das Unternehmen tätig. Swisscanto beabsichtigte, für das Geschäftsjahr 2023 gegen den Antrag zur Entlastung der Revisionsstelle zu stimmen und besprach unsere Position mit der Gesellschaft. Lonza teilte uns daraufhin mit, dass sie ein Ausschreibungsverfahren für die Wahl einer neuen Revisionsstelle durchführe, wobei der neue Revisor voraussichtlich an der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt werde. Wir werden diesen Prozess weiter verfolgen.
Status	Laufend

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

Volkswagen AG, Deutschland

Sektor	Konsumgüter
Thema	Soziales: Vorwürfe der Zwangsarbeit in Chinas Autonome Region Xinjiang-Uyghur (XUAR)
Sitzungstermin	2019 - 2023
Zusammenfassung	Seit 2019 führen wir regelmässige Gespräche mit Volkswagen (VW). Während sich unsere Bemühungen in der Vergangenheit auf die Dekarbonisierung konzentrierten, standen im vergangenen Jahr die Themen Arbeitsrechte und Minderheiten im Vordergrund. Im November 2022 stuft MSCI ESG Research VW als Verstoss gegen den United Nations Global Compact (UNGC) ein und begründete dies mit Vorwürfen der Zwangsarbeit im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Uiguren und anderen ethnischen Minderheiten bei SAIC Volkswagen in der Autonomen Region Xinjiang Uyghur (XUAR) in China. Die Hauptbedenken betrafen die Präsenz von VW in diesem geografischen Gebiet und die eingeschränkte Kontrolle über die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen. Diese Vorwürfe erregten unsere Aufmerksamkeit, und wir beschlossen, noch im selben Monat einen proaktiven Dialog mit Volkswagen zu beginnen. Unser Ziel war es, die Position von VW zu verstehen, die Vorwürfe zu überprüfen und zu sehen, welche Initiativen das Unternehmen an seinem Standort in der XUAR-Region ergriffen hat. Zuerst sprachen wir mit MSCI über dieses Thema, um ihre Methodik, die Grundlage der Vorwürfe und mögliche Ansatzpunkte zu deren Entschärfung zu verstehen. Wie haben daraufhin direkt mit Volkswagen Kontakt aufgenommen, um die Vorwürfe zu klären und mögliche Verbesserungen zu besprechen. Im Februar 2023 reiste Ralf Brandstätter, CEO von Volkswagen China, in die Region Xinjiang, um die Produktionsstätte zu besuchen, und fand keine Anzeichen für Menschenrechtsverletzungen. Dennoch zog MSCI die rote Flagge nicht zurück, da zu diesem Zeitpunkt kein unabhängiges Audit durchgeführt wurde und VW keine ausreichenden Beweise vorlegte, dass keine Menschenrechtsverletzungen vorlagen. Während dieser Zeit standen wir in regelmässigem Dialog mit VW und erhielten Rückmeldungen über die Fortschritte des Unternehmens in dieser Angelegenheit. Da jedoch auch nach dem Besuch von Ralf Brandstätter nur begrenzte Fortschritte zu verzeichnen waren, haben wir im Mai 2023 beschlossen, die Anteile an unseren aktiven Fonds zu verkaufen. Wir beobachten weiterhin die Bemühungen von VW in dieser Angelegenheit und stehen in ständigem Dialog mit dem Unternehmen.
Status	Entfernt von aktiven Fonds (kann noch in Indexfonds gehalten werden)

Quelle: Zürcher Kantonalbank and ISS

4.3 Globale Standard-Engagement

Um unsere Engagementaktivitäten zu ergänzen und im weiteren Sinne um unsere Strategie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf globaler Ebene zu vermitteln und umzusetzen, haben wir Sustainalytics als externe Engagement-Spezialisten beauftragt. Das Unternehmen arbeitet in unserem Auftrag sowie im Auftrag anderer Anleger bei mehr

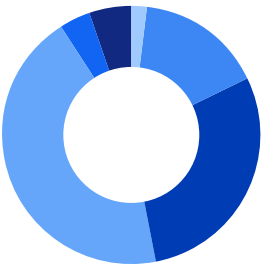
als 300 globalen Unternehmen pro Jahr zu den Themen Menschenrechte und Arbeitsrechte, Umwelt- und Geschäftsethik sowie anderen relevanten ESG-Angelegenheiten (im Einklang mit unserem Fokus auf den direkten Dialog).

4.3.1 Auswahl von Unternehmen für das Engagement

Die Auswahl von Unternehmen für ein Engagement stützt sich auf bedeutende Kapitalanlagen, die gegen internationale Konventionen und Standards wie die UN Global Compact Principles, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und/oder andere allgemein anerkannte ESG-Best-Practice-Standards verstossen. Die Engagements werden nach Schwere der Verstösse priorisiert. Ein Engagement kann aber auch je nach Lage und Bedarf erfolgen.

4.3.2 Engagement für globale Standards – Aktivitäten und Grafiken

Die folgende Übersicht zeigt den Hauptsitz und die Sektoren der 100 Unternehmen (114 Engagements) im Zeitraum Q4 2022 – Q3 2023:



Schweiz	1,8%
Europa (ausser Schweiz)	14,0%
USA und Kanada	25,4%
Asien/Pazifik	38,6%
Afrika/Naher Osten	3,5%
Lateinamerika und Karibik	4,4%

Sektor	Anzahl Unternehmen	Sektor	Anzahl Unternehmen
Banken	11	Diversifizierte Finanzwerte	3
Diversifizierte Metalle	9	Industriekonglomerate	3
Versorger	9	Öl- und Gashersteller	3
Pharma	6	Edelmetalle	3
Chemie	5	Technologiehardware	3
Gesundheitspflege	5	Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	2
Einzelhandel	5	Automobile	2
Software und Services	5	Maschinen	2
Verbraucherdienstleistungen	4	Telekommunikationsdienste	2
Nahrungsmittel	4	Händler	2
Gewerbliche Dienste	3	Andere	6
Langlebige Konsumgüter	3	Summe	100

Quelle: Sustainalytics

Die meisten unserer internationalen Engagements, die von unserem Engagement-Partner Sustainalytics durchgeführt werden, konzentrieren sich auf ökologische und soziale Themen. Im Berichtszeitraum gab es **ca. 110 Fälle** und diese Engagements erstreckten sich über mehrere Monate und/oder Jahre. Im Allgemeinen braucht ein Engagement etwa 18–36 Monate, um zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen. Im Berichtszeitraum wurden **16 Engagements** abgeschlossen. Im Fokus der Engagements standen im Berichtszeitraum folgende Themen (UN Global Compact):

Geschäftsethik	33
– Finanzberichterstattung und Steuern	4
– Bestechung und Korruption	7
– Geschäftsethik	9
– Verbraucherinteressen – Geschäftsethik	5
– Geldwäsche	8
Umwelt	15
– Aktivitäten, die sich nachteilig auf Umwelt und Menschenrechte auswirken	2
– Aktivitäten, die zu negativen Umweltauswirkungen führen	1
– Umstrittene Projekte – Auswirkungen auf Umwelt und Menschenrechte	5
– Emissionen, Abwasser und Abfälle	2
– Vorfälle, die sich negativ auf Umwelt und Menschenrechte auswirken	1
– Landnutzung und biologische Vielfalt	2
– Leckagen, Verschüttungen und Verschmutzung - Auswirkungen auf Umwelt und Menschenrechte	2
Menschenrechte	47
– Aktivitäten, die sich negativ auf die Menschenrechte auswirken	2
– Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften	1
– Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften - Indigene Völker	3
– Verbraucherinteressen - Menschenrechte	2
– Umstrittene Projekte – Auswirkungen auf Umwelt und Menschenrechte	1

– Umstrittene Projekte – Auswirkungen auf Menschenrechte	1
– Datenschutz und -sicherheit	2
– Menschenrechte - Operationen	1
– Vorfälle, die sich negativ auf die Menschenrechte und auf die Umwelt auswirken	1
– Vorfälle, die sich negativ auf die Menschenrechte auswirken	5
– Beteiligung an Unternehmen, die gegen die Menschenrechte verstossen	11
– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	5
– Qualität und Sicherheit	2
– Qualität und Sicherheit - Menschenrechte	9
– Soziale Auswirkungen - Produkte	1

Arbeitsrechte 19

– Kinderarbeit	2
– Diskriminierung und Belästigung	2
– Zwangsarbeit	3
– Zwangsarbeit - Lieferkette	1
– Vereinigungsfreiheit	5
– Arbeitsrechte	3
– Arbeitsrechte - Betrieb	2
– Arbeitsrechte - Lieferkette	1

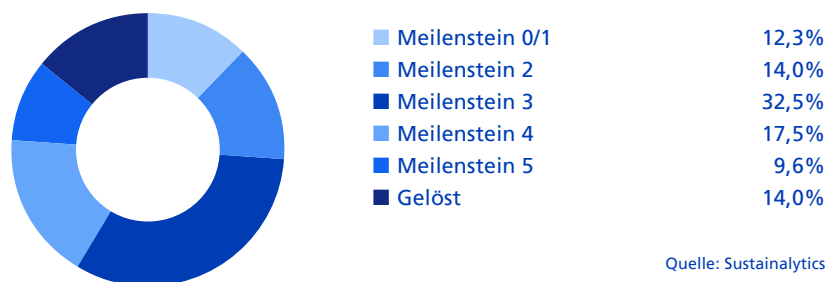
Engagements 114

Quelle: Sustainalytics / Stand: Q4 2022 - Q3 2023

In einigen Quartalen gab es nur wenige Veränderungen, da das Engagement Zeit braucht, um sichtbare Erfolge zu verzeichnen. Ein Fortschritt in einem Fall von Engagement ist ein grosser Schritt nach vorn bei der Implementierung von Massnahmen zur Minderung von ESG-Problemen. Nachfolgend werden die per Ende September 2023 erreichten Meilensteine abgebildet.

Es wurden folgende Meilensteine festgelegt:

- Meilenstein 1: Das Unternehmen erkennt das Problem an und verpflichtet sich zur Minderung und zum Management.
- Meilenstein 2: Das Unternehmen legt eine Strategie zur Beseitigung des Problems fest.
- Meilenstein 3: Die Strategie ist gut aufgestellt und befindet sich in einer frühen Phase der Umsetzung.
- Meilenstein 4: Die Umsetzung der Strategie ist bedeutend vorangekommen und die entsprechenden Offenlegungen von Unternehmen sind ausgereift.
- Meilenstein 5: Das Unternehmen hat alle Aspekte seiner Strategie, die vernünftigerweise erwartet werden konnten, umgesetzt und das Engagement-Ziel gilt als erreicht



Unser Engagement-Partner hat in 61 Fällen den Fortschritt ermittelt und beurteilt, wie in der nachstehenden Grafik abgebildet. In etwa der Hälfte der Fälle wurden Standardfortschritte erzielt, während in etwa 20% der Engagements gute bis sehr gute Fortschritte erzielt werden konnten.



4.4 Thematische Engagements

Im Rahmen unserer fokussierten Engagement-Themen arbeiten wir mit Unternehmen an wichtigen ESG-Themen zusammen, um Branchenstandards in Übereinstimmung mit den SDGs anzuheben. Sie ermöglichen es uns, eine aktive Rolle bei der Bewältigung wichtiger, gemeinsamer Nachhaltigkeitsherausforderungen zu spielen, indem sie Unternehmen zu einem proaktiven Umgang mit spezifischen ESG-Risiken und -Chancen veranlassen.

Während unser Engagement für Unternehmen ein breites ESG-Spektrum umfasst, das sich auf internationale Normen und Konventionen konzentriert, fokussiert sich unser thematisches Engagement in Zusammenarbeit mit unserem externen Engagement-Partner auf die unten aufgeführten Schwerpunktbereiche.

Im Allgemeinen liegt der Fokus unseres thematischen Engagements auch auf ökologischen Fragen, insbesondere dem Klimawandel und angrenzenden Themen wie Cleantech, Wasser, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Neben diesen Schwerpunktt Themen achten wir mit unseren spezifischen thematischen Engagements auch auf Probleme innerhalb der Lieferketten und damit verbundener Menschenrechte sowie auf die Steuerung der SDG.

4.4.1 Schwerpunktbereiche: Umwelt

Klimawandel

Wir wollen einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten, indem wir Energie- und Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien und die Reduzierung von Treibhausgasen fördern. Wir engagieren uns aktiv für die Bekämpfung des Klimawandels durch globale Koalitionen und Initiativen, den direkten Dialog und die Engagements unseres externen Engagement-Partners. Zudem verfolgen wir eine aktive klimafreundliche Kapitalallokationsstrategie und können selektiv Portfoliobestände untergewichten und/oder Teile des Portfolios abstossen (z. B. Kohle, fossile Brennstoffe usw.), um klimabezogene Ziele zu verfolgen.

Schwerpunkt unseres thematischen Engagements zusammen mit Sustainalytics zum Klimawandel ist die thematische Zusammenarbeit mit den Sektoren Stahl und Zement. Es handelt sich um Schlüsselunternehmen, die das Potenzial besitzen, Schlüsselfaktoren für einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu sein. Die Prioritäten sind:

- Abstimmung mit der Science Based Targets Initiative (SBTI)
- Verbesserung der Transparenz und Governance auf Vorstandsebene im Einklang mit gängigen Systemen wie CDP und TCFD
- wissenschaftlich begründete, absolute und effizienzrelevante CO₂-Emissionsziele mit entsprechenden Anreizprogrammen, soweit angemessen.

Schwerpunkt unseres thematischen Engagements zusammen mit unserem Engagement-Partner zur verantwortungsvollen Cleantech

Cleantech hat das Potenzial, eine bedeutende Rolle bei der Förderung eines Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu spielen. Das wachsende Angebot an Cleantech-Produkten ist jedoch nicht nur ein wichtiger Teil der Reaktion auf den Klimawandel, sondern bringt auch ökologische und soziale Herausforderungen mit sich. Das Engagement bezweckt eine Verbesserung der Massnahmen und Informationen von Unternehmen in Bezug auf die Art und Weise, wie Rohmaterialien beschaffen werden, wie Produkte gefertigt und nach der Verwendung recycelt werden können.

Biodiversität

Wir fördern den Erhalt von vielfältigen Lebensräumen und Arten bei. Im Dialog mit anderen Unternehmen fordern wir den aktiven Schutz der Biodiversität und die Veröffentlichung von relevanten Daten in ihren Unternehmensberichten, in denen die Risiken, Abhängigkeiten und Auswirkungen bewertet werden.

Kreislaufwirtschaft

Eine Kreislaufwirtschaft scheint eine ideale Alternative zum linearen Modell «Nehmen, Herstellen und Entsorgen» zu sein. Dieses Modell stellt sicher, dass wir die begrenzten Ressourcen optimal nutzen, indem wir Produkte, die auf der Müllkippe landen würden, wiederverwenden oder wiederaufbereiten. Es ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll, und von diesem zukunftsfähigen Modell können Unternehmen, Gemeinschaften und Investoren gleichermaßen profitieren. Verschiedene Initiativen, wie die SDGs, fordern eine höhere Ressourceneffizienz bei Verbrauch und Produktion (verantwortungsvolle Lieferketten), einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und eine wesentliche Reduzierung der Abfallerzeugung durch Prävention, Reduzierung, Recycling und Wiederverwendung. Aus diesem Grund ermutigen wir Unternehmen, sich auf verschiedene Massnahmen wie Emissionsreduktion, Ressourceneffizienz, Recycling

und Substitution oder Reduzierung toxischer Stoffe und Kunststoffe zu konzentrieren und diese umzusetzen. Zu den wesentlichen Treibern gehören die Einführung verbesserter Technologien und Betriebsverfahren, die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen sowie die Sensibilisierung der Kunden.

4.4.2 Weitere Schwerpunktbereiche: überwiegend soziale Aspekte

Menschenrechte

Wir respektieren und unterstützen den Schutz der international anerkannten Menschenrechte, wie sie von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, einschliesslich der Rechte auf Leben, Freiheit, Sicherheit, faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die Achtung der Rechte von Kindern. Unsere Menschenrechtsverpflichtungen orientieren sich an internationalen Konventionen und Standards wie dem UN Global Compact, weil von Unternehmen erwartet wird, dass sie innerhalb international anerkannter Normen agieren.

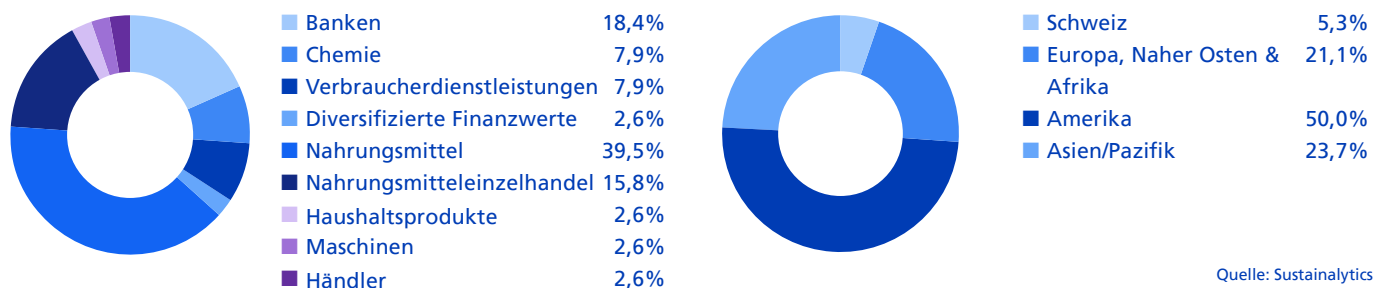
4.4.3 Thematische Engagement-Aktivitäten und Diagramme

Wir beteiligen uns aktuell an den folgenden thematischen Engagements, bei denen hauptsächlich unser Engagement-Partner die Federführung hat, wenn es um die Erörterung spezifischer KPIs mit den Unternehmen geht (eine detaillierte Liste der Unternehmen finden Sie im Anhang):

Biodiversität und Naturkapital

Ziel dieses Engagements ist es, Emittenten dabei zu unterstützen, ihr Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität zu verbessern und dabei einen Ansatz der doppelten Materialität zu verfolgen. Angesichts der Tatsache, dass sich die meisten Unternehmen (und Investoren) noch in der Anfangsphase befinden, wenn es darum geht, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität und dem Naturkapital systematisch anzugehen, ist dieses Engagement einzigartig, weil es: 1) kein vorgegebenes Enddatum hat und 2) sich auf die Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum von Stakeholdern konzentriert, darunter politische Entscheidungsträger, zwischenstaatliche Organisationen und NGOs. Das Engagement wird sich in Abhängigkeit von bewährten Verfahren, der Verfügbarkeit von Daten und den Erwartungen der Investoren weiterentwickeln.

Die folgenden Tortendiagramme zeigen die Branchen und Standorte (Hauptsitze) der 38 Unternehmen, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



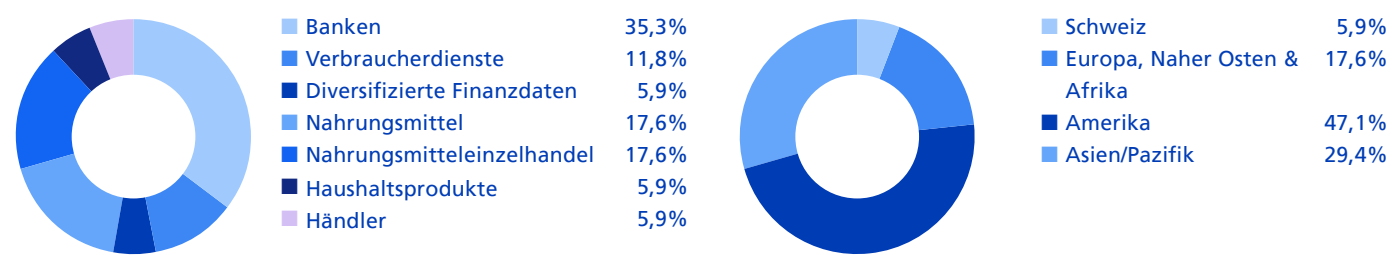
Dieses thematische Engagement konzentriert sich auf die folgenden KPIs, für die Fortschritte gemessen und bewertet werden:

- Governance
- Risiko- und Folgenabschätzung
- Strategie
- Ziele und Ergebnisse
- Transparenz und Verantwortlichkeit

Klimawandel – Nachhaltige Wälder und Finanzen

Am Ende des dreijährigen Zeitraums dieses Projekts soll das Unternehmen zeigen, wie es seine Aktivitäten im Zusammenhang mit Klimawandel und Forstwirtschaft im Einklang mit internationalen Offenlegungsstandards managt und wissenschaftlich fundierte Ziele verfolgt, die auf das 1,5-Grad-Ziel oder darüber hinaus ausgerichtet sind, und wie es sich aktiv an den Bemühungen um weitere SDG-Ziele beteiligt. Auf einer zweiten Ebene sollen die Einbeziehung naturbedingter Risiken und Offenlegungen in das Reporting, die strategische Planung und das Risikomanagement für die langfristige Wertschaffung in der Wertschöpfungskette der Forstwirtschaft gefördert werden.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **17 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



Quelle: Sustainalytics

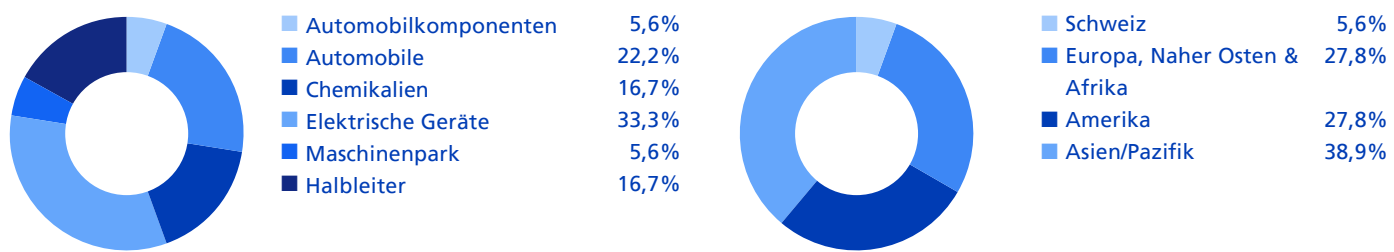
In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

- Management natürlicher Ressourcen
- Physisches Risiko – Management der Wertschöpfungskette
- Praktische Abhilfemassnahmen und Wälder
- Ziele & Strategien
- Governance & Offenlegung

Verantwortungsvolle Cleantech

Ziel dieses Engagements ist die Förderung einer nachhaltigeren Produktion einiger der beliebtesten Cleantech-Lösungen. Die Gerätehersteller müssen Richtlinien umsetzen, die den ökologischen und sozialen Risiken ihrer Betriebsabläufe und Lieferketten angemessen Rechnung tragen. Die Unternehmen müssen bei ihren Produkten einen Lebenszyklusansatz verfolgen. Sie müssen auch ihre Lieferanten und/oder Kunden einbeziehen und gemeinsame Initiativen zur branchenweiten Verbesserung starten oder sich daran beteiligen.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **18 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



Quelle: Sustainalytics

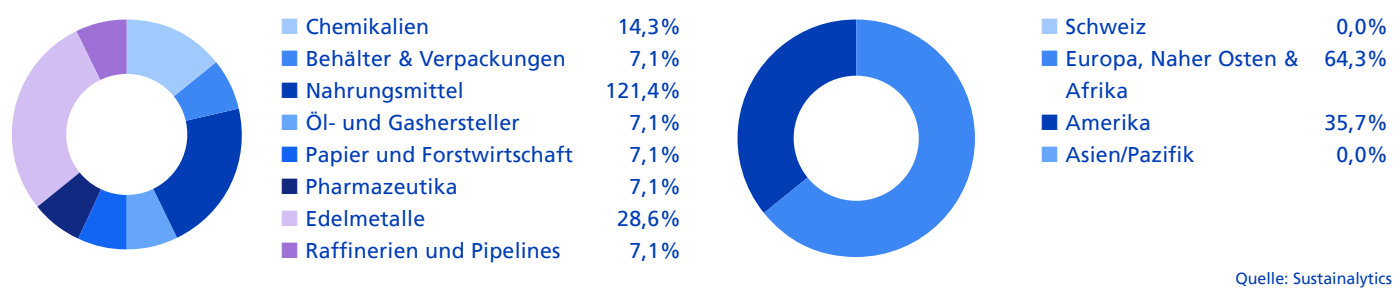
In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

- Governance
- Management des operationellen Risikos
- Risikomanagement der Lieferkette
- Kreislaufwirtschaft
- Einbeziehung von Interessengruppen

Lokales Wassermanagement

Dieses Engagement soll sich positiv auf das Wassermanagement und die Verantwortung auf Unternehmens-, Gebiets und Sektorebene auswirken. Auf Unternehmensebene streben wir ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung und die Vorteile der Anpassung von Wasserstrategien an die lokalen Risiken und Gegebenheiten sowie eine verbesserte unternehmensweite Wertschätzung von Wasser und ein verbessertes Wassermanagement als wesentliches Risiko und wesentliche Chance an. Was die Einzugsgebiete des Flusses Tiete in Brasilien und des südafrikanischen Flusses Vaal anbelangt, hoffen wir, dass die Dialoge die Ermittlung konkreter Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im gleichen Einzugsgebiet unterstützen, um die Wasserversorgung langfristig für alle Beteiligten zu sichern. Darüber hinaus würden wir gerne sehen, dass Unternehmen Erkenntnisse und bewährte Verfahren in ihren Betrieben und jeweiligen Sektoren weitergeben, was letztlich auch zu gemeinsamen Anstrengungen in anderen Einzugsgebieten führen würde.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **14 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

- Wassermenge
- Management von Wasserrisiken und -chancen
- Wassergovernance
- Öffentliches Wassermanagement
- Integriertes Management der Wasserressourcen
- Wasserqualität

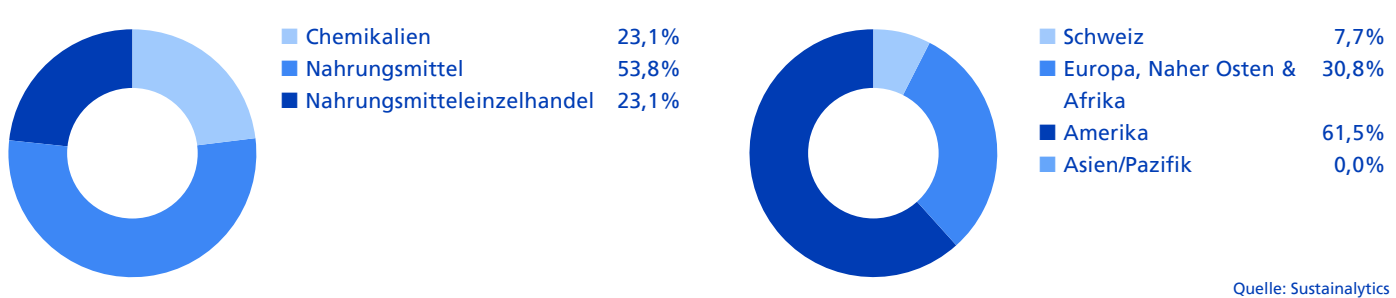
Ernährung der Zukunft

Ziel dieses Engagement-Programms ist:

- Lebensmittelunternehmen zu ermutigen, sich auf eine Umstellung auf nachhaltigere Praktiken einzulassen und ganzheitliche Antworten auf ökologische Herausforderungen zu entwickeln, und
- zu einem nachhaltigeren Ansatz für die Zukunft der Nahrungsmittel beizutragen.

Die Massnahmen, die Unternehmen umsetzen sollen, umfassen die Notfallplanung (einschliesslich wissenschaftlich fundierter Szenarioanalysen), den verantwortungsvollen Umgang mit Böden und anderen natürlichen Ressourcen, die Beseitigung von Lebensmittelverschwendung, die Anpassung an sich verändernde Verbrauchertrends und die Unterstützung einer sektorweiten Umstellung auf nachhaltigere Geschäftsmodelle.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **13 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



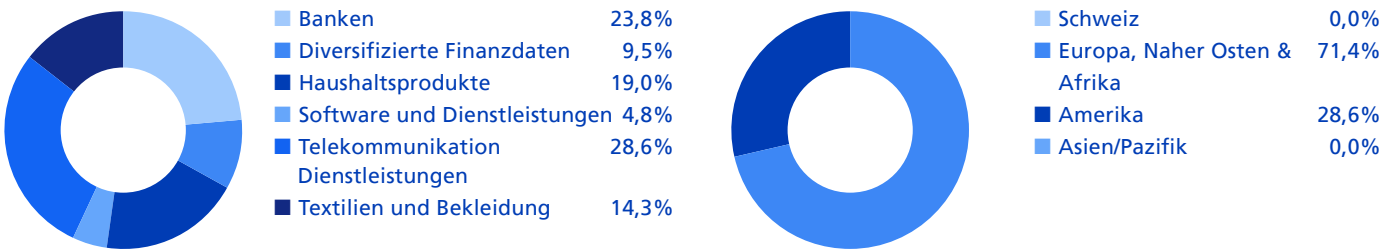
In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

- Biodiversität und Flächennutzung
- Nicht bodengebundene Ressourcen und Lebensmittelverschwendung
- Nachhaltige Produktpalette
- Resilienz der Lieferkette
- Zusammenarbeit

Governance der SDGs

Im Rahmen dieses Engagements sollen Unternehmen ermutigt werden, klar festzulegen, welche SDGs für das Unternehmen Priorität haben sollten. Darüber hinaus sollen Unternehmen zeigen, dass SDG und ihre Auswirkungen in ihre Entscheidungsfindung einfließen, die Unternehmenskultur gelenkt wird, die Betriebserlaubnis aufrechterhalten wird und dass das Unternehmen auf das Erreichen konkreter positiver Veränderungen ausgerichtet ist.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **21 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

- SDG-Governance und -Strategie
- Aufsicht des Vorstands über die SDG-Strategie
- Risiko- und Wirkungsanalyse und Management
- Reporting
- Einbeziehung von Interessengruppen

4.5 Fallstudien – Sustainalytics

Below you will find a selection of engagement case studies, that we regard as relevant and material for our investment universe, which were performed by Sustainalytics on our behalf.

3M Co., USA

Sektor	Industrie
Thema	Globale Standards – Aktivitäten, die negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschenrechte haben
Zeitraum	Q4 2019 – Q4 2023
Zusammenfassung	Obwohl 3M die jahrzehntelange Produktion und den Verkauf von PFOA und PFOS in den frühen 2000er Jahren einstellt hat, sind die negativen Auswirkungen der Aktivitäten des Unternehmens durch den fortgesetzten Verkauf von PFAS weiterhin vorhanden. Die Chemikalien sind in der Umwelt extrem persistent und widerstandsfähig gegenüber den typischen Abbauprozessen in der Umwelt. Untersuchungen in mehreren US-Bundesstaaten haben gezeigt, dass die Verschmutzung weit verbreitet ist und die Chemikalien in Flüssen, Grundwasser, Trinkwasserbrunnen und Mülldeponien vorkommen. Die PFAS-Verschmutzung stellt auch eine finanzielle Belastung für die Kommunen dar: Die Installation von Trinkwasserfiltern kann mehrere Millionen Dollar kosten, während dauerhafte Lösungen weitaus teurer sein können. Seit 2018 häufen sich die Gerichtsverfahren und Vergleiche mit Klägern aus 20 Staaten, die gegen 3M geklagt haben. Zuletzt (August 2023) stimmte 3M zu, einen Fall vor dem US-Bezirksgericht in South Carolina für 12,5 Milliarden US-Dollar beizulegen. Ebenfalls im Jahr 2023 erklärte sich 3M bereit, die Produktion aller PFAS-Chemikalien bis 2025 einzustellen. Fazit: 3M hat sich nicht nur bereit erklärt, die Produktion von PFAS-Chemikalien einzustellen, sondern hat auch Klarheit geschaffen und die Öffentlichkeit über seine PFAS-Stewardship-Initiative und die Art und Weise informiert, wie das Unternehmen die potenzielle Haftung aus dem historischen Verkauf/der Verwendung seiner Produkte ausserhalb der USA reduziert. 3M hat ausserdem die aus PFAS gezogenen Lehren in seine Produktentwicklung integriert lassen und in nachhaltige Chemie investiert.
Status	Engagiert per Q3 2023 und Gelöst per Q4 2023

Quelle: Sustainalytics

Bayer AG, Deutschland

Sektor	Pharma
Thema	Globale Normen – Qualität und Sicherheit
Zeitraum	Q2 2018 – laufend
Zusammenfassung	Der Fokus dieses Engagements liegt auf den Problemen mit den auf Glyphosat basierenden Produkten (Roundup), an denen Bayer durch die Akquisition von Monsanto im Jahr 2018 beteiligt ist. Monsanto hat in der Vergangenheit Chemikalien mit schädlichen Nebenwirkungen wie PCB und Dioxine produziert, die sowohl in der Umwelt persistent als auch für den Menschen langfristig schädlich sind. Roundup hat in den USA zu Zehntausende von Klagen geführt, weil der Wirkstoff Glyphosat angeblich Krebs verursacht. Bayer könnte am Ende mehr als 15 Milliarden US-Dollar an Gerichtsurteile und Vergleichszahlungen im Zusammenhang mit Glyphosat ausgeben. Ziel ändern: Im Zuge der Auseinandersetzung mit den Bedenken gegenüber Glyphosat und der Entwicklung neuer Produkte als Ersatz für Glyphosat sollte Bayer sicherstellen, dass das Unternehmen über Richtlinien und Verfahren zur Offenlegung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltdaten gegenüber Regulierungsbehörden und Verbrauchern verfügt.
Status	Engagiert

Quelle: Sustainalytics

First Solar, USA

Sektor	Informationstechnologien
Thema	Thematisch – Verantwortungsvolle Cleantech
Zeitraum	Q1 2021 – Q4 2023
Zusammenfassung	Ziel dieses Engagements war es, eine nachhaltigere Produktion einiger der populärsten Cleantech-Lösungen zu fördern. First Solar wurde aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, um die ökologischen und sozialen Risiken seiner Aktivitäten und Lieferketten angemessen zu berücksichtigen. Es wurde erwartet, dass das Unternehmen einen Lebenszyklusansatz für seine Produkte anwendet. Schliesslich sollte das Unternehmen seine Zulieferer und/oder Kunden einbeziehen und gemeinsame Initiativen zur Verbesserung der gesamten Branche starten oder sich solchen Initiativen anschliessen. First Solar unterscheidet sich strukturell von den anderen grossen Solarmodulherstellern, da das Unternehmen in den USA, Malaysia und Vietnam statt (hauptsächlich) in China produziert und Cadmiumtellurid (CdTe) anstelle von kristallinem Silizium verwendet. Dennoch beeindruckte First Solar durch die Einhaltung der Arbeitsrechte in seinen Fabriken, die Durchführung von Audits bei Zulieferern und die Kommunikation der Ergebnisse. Zu Beginn des Engagements trat First Solar der Responsible Business Alliance (RBA) bei und bewertete seine eigenen Anlagen mit dem RBA-Due-Diligence-Tool – und stuftete seine Anlagen als risikoarm ein. Unseres Erachtens besteht das Hauptproblem darin, dass sich First Solar in seinem Verhaltenskodex (der auch für seine Zulieferer gelten würde) nicht zur Zahlung existenzsichernder Löhne verpflichtet hat. First Solar gibt an, im Vergleich zu den lokalen Märkten wettbewerbsfähige Löhne zu zahlen, und hat seine Entlohnungspraktiken im Hinblick auf existenzsichernde Löhne evaluiert, hat sich aber nicht dazu verpflichtet, existenzsichernde Löhne zu zahlen. Im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft hat sich First Solar frühzeitig auf die Rückgewinnung von Materialien aus ausgemusterten Solarmodulen vorbereitet und hält sich in der Regel an die lokalen Vorschriften - in der EU ist das Recycling von Solarmodulen bereits vorgeschrieben, und eine Reihe von US-Bundesstaaten hat Richtlinien für die Stilllegung und das Recycling eingeführt oder erwägt dies. First Solar hat sich verpflichtet, mehr als 90% der in einem Modul enthaltenen Materialien, einschliesslich Halbleiter, Glas, Gummi und Aluminium, zu recyceln und verfügt über eigene PV-Recycling-Kapazitäten.
Status	Engagiert per Q3 2023 und Gelöst per Q4 2023

Quelle: Sustainalytics

Orpea SA, Frankreich

Sektor	Gesundheit
Thema	Globale Normen – Qualität und Sicherheit
Zeitraum	Q2 2022 – laufend
Zusammenfassung	In dem Buch «Les Fossoyeurs» wurden vier Vorwürfe gegen Orpéa erhoben. Einige dieser Anschuldigungen wurden durch die eigene Prüfung des Unternehmens und die Untersuchung der französischen Behörden bestätigt. 1) Im Zusammenhang mit der schlechten Qualität der Pflege wurde berichtet, dass Orpéa Inkontinenzeinlagen und Lebensmittel rationiert. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass nicht genügend Pflegepersonal zur Verfügung steht und das Anreizsystem für das Personal ausschliesslich auf der finanziellen Leistung basiert. 2) Im Zusammenhang mit dem Missbrauch öffentlicher Gelder soll Orpéa Dokumente gefälscht und Budgetüberschüsse nicht an die Behörden abgeführt haben. 3) Im Zusammenhang mit Interessenkonflikten wurde Orpéa vorgeworfen, privilegierte Beziehungen zu Beamten zu deren Vorteil aufgebaut zu haben. 4) Orpéa soll gegen das Arbeitsrecht verstossen haben, indem es befristete Arbeitsverträge missbräuchlich eingesetzt, Gewerkschaftsaktivitäten und die Vereinigungsfreiheit behindert und bestimmte Mitarbeiter diskriminiert haben soll. Orpéa wies den Vorwurf der schlechten Pflegequalität zurück, räumte aber ein, dass es Mängel gebe, die behoben werden müssten. Im November 2022 hat sich Orpéa zu Verbesserungen verpflichtet. Das Unternehmen hat erkannt, dass die Betreuung der Mitarbeitenden eine Grundvoraussetzung für eine gute Pflegequalität ist. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, die Qualität der Pflege für Kunden und Bewohner zu verbessern, indem es die Personalfuktuation verringert, mehr Personal einstellt, medizinische Schulungen anbietet, Feedback von Kunden einholt und das Pflegepersonal unterstützt und befähigt. Darüber hinaus hat das Unternehmen Schulungspläne zum Thema Ethik entwickelt, die auf einen kulturellen Wandel abzielen. Sustainalytics wird die Umsetzung dieser Verpflichtungen in Zukunft genau beobachten.
Status	Engagiert

Quelle: Sustainalytics

Southern Copper Corp., USA

Sektor	Metalle
Thema	Leckagen, Verschüttungen und Verschmutzungen – Auswirkungen auf die Umwelt und Menschenrechte
Zeitraum	Q2 2018 – laufend
Zusammenfassung	Im August 2014 liefen im Kupferbergwerk Buenavista in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft der Southern Copper Corporation (SCC) Buenavista del Cobre betrieben wird, 40.000 Kubikmeter Abwasser mit Kupfersulfat und Schwermetallen aus einem Bergteich aus. Das giftige Abwasser gelangte in zwei mexikanische Flüsse - Bacanuchi und Sonora - und wirkte sich auf ein Gebiet von 320 Kilometer in mit sieben Gemeinden stromabwärts aus. SCC gab 126 Millionen US-Dollar für die Sanierung aus und überwachte die Wasserqualität fünf Jahre lang nach dem Unfall durch regelmässige Berichte an die Nationale Wasserkommission Mexikos (CONAGUA). Obwohl diese Berichte nicht veröffentlicht wurden, bestätigen unabhängige Studien, dass die freigesetzten toxischen Elemente durch die im Boden des Bacanuchi-Flusses natürlich vorkommenden Karbonate stabilisiert wurden. Gleichzeitig hat die SCC erhebliche Anstrengungen unternommen, um ihre Strategien und Verfahren für die Wartung und den Betrieb der Absetzteiche zu verbessern. Obwohl die mexikanischen Behörden 2017 Sanierungsmassnahmen genehmigten, äusserten Gemeinden und andere Beteiligten Bedenken, dass diese unzureichend seien. Daraufhin forderten eine Nichtregierungsorganisation und Kläger die Behörden auf, mehr Transparenz über die Art der Sanierungsvereinbarung mit Grupo Mexico, die Art und Weise, wie der Sanierungsplan genehmigt wurde, und die Art und Weise, wie die Behörden die Umsetzung der Massnahmen bewerteten, zu schaffen. Im Jahr 2021 wies der Oberste Gerichtshof die mexikanischen Behörden an, Informationsveranstaltungen mit den Gemeinden und den Klägern abzuhalten, um das Verfahren zu erläutern und zu erklären, wie sie zu dem Schluss gekommen waren, dass die Sanierungsmassnahmen wirksam waren. Im Mai 2023 wiederholte das Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen die Bedenken der Kläger und wies in einem Bericht darauf hin, dass die Boden-, Luft- und Wasserqualität in dem Gebiet nach wie vor Anlass zu grosser Sorge gebe. SCC bestreitet diese Schlussfolgerungen und verweist auf Studien verschiedener Umwelt-, medizinischer, epidemiologischer und biologischer Agenturen und Berater. Mehrere Gerichtsverfahren sind noch anhängig und werden weiter verfolgt, um festzustellen, ob die Bemühungen von SCC unzureichend waren. Mit Blick auf die Zukunft zeigen die jüngsten Veröffentlichungen von SCC eine deutliche Verbesserung ihrer Politik und ihrer betrieblichen Praktiken, und es wurden keine neuen Vorfälle gemeldet. Die verbleibende Phase des Engagements wird darin bestehen, sicherzustellen, dass alle Pläne von SCC umgesetzt und aufrechterhalten werden.
Status	Engagiert

Quelle: Sustainalytics

Tesla Inc., USA

Sektor	Konsumgüter
Thema	Thematisch – Verantwortungsvolle Cleantech
Zeitraum	Q1 2021 – Q4 2023
Zusammenfassung	Im Rahmen unseres Engagements für verantwortungsbewusste Cleantech durch unseren Engagementpartner wurden während des dreijährigen Engagements, das im Dezember 2023 endete, bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Das Engagement umfasste die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in der Lieferkette, eine verantwortungsvolle Batterielieferkette und die damit verbundene Materialbeschaffung sowie das Engagement am Arbeitsplatz und für die Mitarbeitenden. Tesla hat gezeigt, dass das Unternehmen die Probleme versteht und in einigen Bereichen eine Vorreiterrolle einnimmt, z. B. beim Bau einer eigenen Lithiumraffinerie in Texas und bei der Eliminierung von Säure aus dem Laugungsprozess. In anderen Bereichen steht Tesla noch vor Herausforderungen, insbesondere beim Humankapital, aber die Verbesserung in diesem Bereich wird durch ein separates Engagement vorangetrieben, das im April 2022 begann und fortgesetzt wird.
Status	Engagiert per Q3 2023 und Gelöst per Q4 2023

Quelle: Sustainalytics

Vestas, Dänemark

Sektor	Industrie
Thema	Thematisch - Verantwortungsvolle Cleantech
Zeitraum	Q4 2020 - Q4 2023
Zusammenfassung	Ziel dieses Engagements war es, eine nachhaltigere Produktion einiger der populärsten Cleantech-Lösungen zu fördern. Vestas wurde aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, um die ökologischen und sozialen Risiken seiner Geschäftstätigkeit und seiner Lieferkette angemessen zu berücksichtigen. Es wurde erwartet, dass Vestas einen Lebenszyklusansatz für seine Produkte anwendet. Schliesslich sollte Vestas seine Zulieferer und/oder Kunden einbeziehen und gemeinsame Initiativen zur Verbesserung der gesamten Branche starten oder sich diesen anschliessen. Vestas ist seit vielen Jahren als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit anerkannt. Das Unternehmen hat sich mit einer umfassenden Strategie für eine ökologisch und sozial nachhaltige Produktion und Beschaffung stark engagiert. Die anspruchsvollsten Aspekte dieses Engagements betrafen das Risikomanagement in der Lieferkette und die Kreislaufwirtschaft mit Schwerpunkt auf der Rückgewinnung von Rohstoffen aus Rotorblättern. Der starke Preiswettbewerb und die Unterbrechungen in der Lieferkette haben es schwierig gemacht, die Fortschritte bei der Beschaffung von Rohstoffen mit überlegener Umweltleistung zu beschleunigen, aber das Unternehmen hält an seinen Plänen fest, einschliesslich 1) der Kohlenstoffneutralität bis 2030 und 2) der Herstellung von "«Null-Abfall-Turbinen»" bis 2040, einschliesslich des Recyclings von Rotorblättern. Was schliesslich die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft betrifft, so versucht die CETEC-Initiative von Vestas zusammen mit Olin (einem amerikanischen Epoxidharz-Hersteller) und dem dänischen Technologischen Institut der Universität Aarhus eine Lösung für das Recycling von Rotorblättern zu entwickeln, was jedoch eine technische und kommerzielle Herausforderung darstellt. Obwohl das Engagement beendet ist, wird unser thematisches Investmentteam diese Entwicklungen weiterverfolgen.
Status	Engagiert per Q3 2023 und Gelöst per Q4 2023

Quelle: Sustainalytics

4.6 Zusammenarbeit Engagements

Die Zusammenarbeit ermöglicht es Anlegern, mit einer starken «gemeinsamen Stimme» zu sprechen, wenn es um gemeinsame ESG-Probleme geht. Es gibt eine Vielzahl von Formen, darunter Investorenbriefe und breitere Investoreninitiativen wie thematische Koalitionen und Kampagnen.

Wir arbeiten mit anderen Anlegern oder Institutionen zusammen, wann immer dies notwendig und angemessen ist. Wir sind der Meinung, dass die beste Möglichkeit, verbesserte Marktpraktiken und ESG-Best-Practice-Standards voranzutreiben, die aktive Mitgliedschaft in kollaborativen Plattformen ist, wie zum Beispiel:

- Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment (UN PRI),
- European Fund and Asset Management Association (EFAMA),
- Asset Management Association Schweiz (AMAS),
- Swiss Sustainable Finance (SSF), und
- Europäisches Forum für nachhaltige Investitionen (Eurosif).

Für jede dieser Plattformen legen wir unsere Aktivitäten zur Zusammenarbeit mit den fest und setzen Prioritäten. Dies kann in vielerlei Form geschehen, z. B. in Form von Investorenbriefen und breiter angelegten Investoreninitiativen wie aktuellen Koalitionen und Kampagnen. Wir bewerten das gemeinsame Engagement und beteiligen uns an Bereichen, in denen wir durch unsere Marktposition und unser Wissen im Einklang mit unserer Engagement-Strategie und unseren Richtlinien für die Stimmrechtsvertretung einen Mehrwert schaffen können, z. B. durch Initiativen, die sich an Schweizer und internationale Unternehmen zum Thema Klimawandel richten, das für unseren allgemeinen thematischen Schwerpunkt wichtig ist.

Der Fokus liegt auf der Förderung von Best-Practice ESG in ganzen Branchen und der Erreichung von ökologischen und/oder sozialen Zielen (z.B. 17 UN SDGs). Diese gemeinsamen Engagements werden hauptsächlich von der UN PRI-Plattform vorangetrieben, aber Swisscanto kann auch direkt mit Unternehmen interagieren, sei es auf eigenständiger Basis oder selektiv mit anderen Investoren. Darüber hinaus unterstützen wir verschiedene ESG-Initiativen wie ClimateAction100+, TCFD, Climate Bond Initiative und andere.

Die aktuellsten Mitgliedschaften und Kooperationen sind im Anhang unter Punkt 8.4. aufgeführt und als Gesamtübersicht unter dem Link zkb.ch/de/home/asset-management/sustainability/investment-stewardship.html veröffentlicht

5 Ausblick

Die 2023 in Kraft getretene Neufassung des Schweizer Gesellschaftsrechts bringt wichtige Neuerungen mit sich:

- ESG-Reporting ab 2024: Dies schafft auch Feedback-Effekte für Engagements zu ESG-Strategie und -Aktivitäten, während der Vermögensverwalter bei der Kapitalallokation auf ESG-Kriterien achtet.
- Aktionäre können verlangen, dass (ESG-)Punkte auf die Tagesordnung der Aktionärsversammlung gesetzt werden, sofern sie zusammen mindestens 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmrechte an Gesellschaften halten, deren Aktien an einer Börse notiert sind.

Die SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) schafft ein Regelwerk für mehr Transparenz bei nachhaltigen Investitionspraktiken innerhalb der EU. Vor ihrer Umsetzung gab es keine standardisierte Methode zur Bewertung oder Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen. Die SFDR führt klare Anforderungen für Finanzmarktteilnehmende und -berater ein, um offenzulegen, wie Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Prozesse integriert werden, welche potenziellen negativen Auswirkungen ihre Investitionen auf ökologische und soziale Faktoren haben und welche Nachhaltigkeitsmerkmale oder -ziele ihre Finanzprodukte aufweisen. Die Verordnung soll Vergleichbarkeit und Klarheit gewährleisten, die Rechenschaftspflicht fördern und nachhaltige Investitionspraktiken unterstützen.

Im Rahmen unserer thematischen Engagements wählen wir gemeinsam mit unserem Engagement-Partner weiterhin Unternehmen aus, die den in unseren Engagement-Richtlinien dargelegten geeigneten, wesentlichen und relevanten Themen entsprechen. Diese Richtlinien werden ebenso wie unsere anderen Richtlinien und die damit verbundene Stewardship-Strategie regelmässig überprüft und bei Bedarf entsprechend aktualisiert.

Im Rahmen unserer direkten Engagements und unserer Engagements für globale Standards konzentrieren wir uns derzeit zusammen mit unserem Engagement-Partner weiterhin überwiegend auf ESG-Fragen (d. h. vor allem Verstösse gegen den UN Global Compact und bei der Stimmrechtsausübung, wo wir gegen die Empfehlungen des Managements der Unternehmen gestimmt haben) und die Förderung der UN SDGs. In absehbarer Zukunft werden wir uns weiterhin auf den Klimawandel konzentrieren und unsere Engagements für Biodiversität und Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln und etablieren.

6 Anhang

In diesem Abschnitt finden Sie eine Zusammenfassung unserer Stewardship-Anstrengungen und damit verbundene statistische Daten für den Berichtszeitraum.

6.1 Direkte Engagements

Die folgende Liste spiegelt unser direktes Engagement mit Unternehmen während des Berichtszeitraums wider. Aus der Liste geht hervor, wann das Engagement durchgeführt wurde und wo der Hauptfokus bezüglich ESG lag.

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q4 2022	ABB Ltd.	CH	Industrie	2	1	3	2
Q3 2023	Adecco Group AG	CH	Industrie	1	2	3	0
Q4 2022	adidas AG	DE	Konsumgüter	0	1	1	3
Q4 2022	AECOM	US	Industrie	3	2	1	2
Q1 2023	Albemarle Corporation	US	Rohstoffe	0	3	0	3
Q4 2022	Alcon AG	CH	Gesundheit	1	2	3	2
Q4 2022	Alcon AG	CH	Gesundheit	2	2	3	1
Q4 2022	Allianz SE	DE	Finanzen	3	1	3	3
Q4 2022	Allianz SE	DE	Finanzen	0	0	2	3
Q2 2023	Allianz SE	DE	Finanzen	3	2	2	3
Q1 2023	Allreal Holding AG	CH	Immobilien	3	0	1	2
Q3 2023	Allreal Holding AG	CH	Immobilien	3	0	1	2
Q2 2023	Alstom SA	FR	Industrie	0	1	0	3
Q3 2023	Amgen Inc.	US	Gesundheit	1	3	3	3
Q1 2023	Anthem Inc	US	Gesundheit	0	2	3	3
Q1 2023	Aptiv PLC	US	Konsumgüter	1	0	2	2
Q2 2023	Arkema SA	FR	Rohstoffe	3	1	1	0
Q3 2023	Baidu Inc Sponsored ADR Class A	CN	Kommunikationsdienste	0	1	0	3
Q3 2023	Baidu Inc Sponsored ADR Class A	CN	Kommunikationsdienste	2	2	2	3
Q4 2022	Baloise-Holding AG	CH	Finanzen	2	1	2	1
Q4 2022	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A.	ES	Finanzen	3	0	3	3
Q2 2023	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A.	ES	Finanzen	2	1	3	3
Q4 2022	Banco do Brasil S.A.	BR	Finanzen	2	2	2	2
Q4 2022	Banco do Brasil S.A.	BR	Finanzen	3	2	3	2
Q4 2022	Banco do Brasil S.A.	BR	Finanzen	3	1	3	3
Q3 2023	Bank of Nova Scotia	CA	Finanzen	3	1	2	3
Q2 2023	Barrick Gold Corporation	CA	Rohstoffe	3	3	0	1
Q4 2022	Barry Callebaut AG	CH	Basiskonsumgüter	1	3	2	1
Q2 2023	Barry Callebaut AG	CH	Basiskonsumgüter	3	3	0	1
Q2 2023	Befesa SA	DE	Industrie	3	0	0	0
Q1 2023	BeiGene Ltd	CN	Gesundheit	0	3	0	0
Q2 2023	Bristol-Myers Squibb Company	US	Gesundheit	0	0	3	0

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q2 2023	Bristol-Myers Squibb Company	US	Gesundheit	0	3	2	3
Q3 2023	California Water Service Group	US	Versorger	3	2	1	1
Q3 2023	Carl Zeiss Meditec AG	DE	Gesundheit	1	3	2	1
Q3 2023	Centene Corporation	US	Gesundheit	0	1	3	3
Q2 2023	CGI Inc. Class A	CA	Informationstechnologien	0	0	2	3
Q2 2023	China Construction Bank Corporation	CN	Finanzen	3	1	2	3
Q1 2023	Coway Co., Ltd.	KR	Konsumgüter	1	0	1	3
Q3 2023	Coway Co., Ltd.	KR	Konsumgüter	1	0	1	3
Q4 2022	Credicorp Ltd.	PE	Finanzen	2	1	1	3
Q2 2023	Credit Agricole SA	FR	Finanzen	3	0	0	0
Q1 2023	Credit Suisse Group AG	CH	Finanzen	1	2	3	1
Q1 2023	CTBC Financial Holding Company Ltd.	TW	Finanzen	3	1	2	3
Q4 2022	Danone SA	FR	Basiskonsumgüter	1	0	1	3
Q1 2023	Danone SA	FR	Basiskonsumgüter	2	1	1	2
Q1 2023	Daqo New Energy Corp	CN	Informationstechnologien	3	2	1	0
Q4 2022	Darktrace PLC	GB	Informationstechnologien	1	1	3	3
Q1 2023	DBS Group Holdings Ltd	SG	Finanzen	3	0	2	0
Q4 2022	Delta Electronics, Inc.	TW	Informationstechnologien	3	0	0	3
Q1 2023	Descartes Systems Group Inc.	CA	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q4 2022	Deutsche Post AG	DE	Industrie	2	0	0	3
Q4 2022	Development Bank of Japan	JP	Sonstige (Staat)	1	2	3	1
Q1 2023	Direct Line Insurance Group Plc	GB	Finanzen	3	1	2	3
Q2 2023	DoorDash, Inc. Class A	US	Konsumgüter	1	3	3	2
Q3 2023	Dow, Inc.	US	Rohstoffe	3	2	3	3
Q1 2023	East West Bancorp, Inc.	US	Finanzen	3	2	2	3
Q1 2023	EDP-Energias de Portugal SA	PT	Versorger	2	0	0	2
Q1 2023	Enel SpA	IT	Versorger	2	0	0	3
Q4 2022	Energiedienst Holding AG	CH	Versorger	3	2	3	3
Q1 2023	ENGIE SA.	FR	Versorger	2	0	0	3
Q2 2023	EPIC Suisse Ltd.	CH	Immobilien	3	1	1	1
Q3 2023	EPIC Suisse Ltd.	CH	Immobilien	3	1	2	3
Q4 2022	Essential Utilities, Inc.	US	Versorger	3	0	0	0
Q2 2023	Essential Utilities, Inc.	US	Versorger	2	0	0	3
Q3 2023	Euronext NV	FR	Finanzen	2	2	3	3
Q1 2023	F5, Inc.	US	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q2 2023	FedEx Corporation	US	Industrie	2	2	2	3
Q1 2023	Fifth Third Bancorp	US	Finanzen	3	1	2	3
Q1 2023	First Solar, Inc.	US	Informationstechnologien	3	2	0	0
Q3 2023	FMC Corporation	US	Rohstoffe	0	3	2	3
Q2 2023	Ford Motor Company	US	Konsumgüter	2	2	1	0
Q1 2023	Fortinet, Inc.	US	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q4 2022	Galenica AG	CH	Gesundheit	2	2	3	1
Q3 2023	GAM Holding AG	CH	Finanzen	0	1	1	3
Q3 2023	Ganfeng Lithium Group Co., Ltd. Class A	CN	Rohstoffe	2	0	0	0
Q1 2023	Gerresheimer AG	DE	Gesundheit	3	0	0	3
Q1 2023	Gerresheimer AG	DE	Gesundheit	1	2	2	1
Q1 2023	Gilead Sciences, Inc.	US	Gesundheit	0	3	3	3

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q2 2023	Gurit Holding AG	CH	Rohstoffe	3	2	1	0
Q1 2023	GXO Logistics Inc	US	Industrie	2	2	2	3
Q4 2022	H&R Block, Inc.	US	Konsumgüter	1	1	1	0
Q4 2022	H&R Block, Inc.	US	Konsumgüter	1	1	1	1
Q1 2023	H&R Block, Inc.	US	Konsumgüter	1	1	1	3
Q3 2023	H. Lundbeck A/S	DK	Gesundheit	1	3	2	0
Q4 2022	Haier Smart Home Co., Ltd. Class A	CN	Konsumgüter	2	1	1	3
Q4 2022	HANWHA SOLUTIONS CORPORATION	KR	Rohstoffe	3	2	0	1
Q4 2022	Havells India Limited	IN	Industrie	2	3	3	3
Q1 2023	Hera S.p.A.	IT	Versorger	2	0	0	3
Q1 2023	HIAG Immobilien Holding AG	CH	Immobilien	3	1	1	2
Q3 2023	HIAG Immobilien Holding AG	CH	Immobilien	1	1	3	3
Q4 2022	Holcim Ltd	CH	Rohstoffe	2	1	2	3
Q4 2022	Honda Motor Co., Ltd.	JP	Konsumgüter	3	2	1	0
Q1 2023	HOYA CORPORATION	JP	Gesundheit	2	0	3	3
Q4 2022	Huntington Bancshares Incorporated	US	Finanzen	3	1	2	3
Q4 2022	Hyundai Mobis Co., Ltd	KR	Konsumgüter	2	2	2	0
Q1 2023	Hyundai Mobis Co., Ltd	KR	Konsumgüter	2	3	2	2
Q1 2023	Iberdrola SA	ES	Versorger	2	0	0	2
Q4 2022	Idorsia Ltd.	CH	Gesundheit	2	1	3	2
Q4 2022	IGM Financial Inc.	CA	Finanzen	2	1	2	3
Q1 2023	Ina Invest Holding Ltd.	CH	Immobilien	2	1	3	1
Q3 2023	Incyte Corporation	US	Gesundheit	1	3	1	1
Q1 2023	Industrie De Nora SpA	IT	Industrie	2	0	3	3
Q1 2023	Intapp, Inc.	US	Informationstechnologien	1	2	2	3
Q1 2023	Intapp, Inc.	US	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q1 2023	Intershop Holding AG	CH	Immobilien	3	1	1	2
Q3 2023	Intershop Holding AG	CH	Immobilien	3	1	2	3
Q1 2023	Intertek Group plc	GB	Industrie	0	0	0	3
Q4 2022	Ionis Pharmaceuticals, Inc.	US	Gesundheit	0	3	2	3
Q3 2023	Ipsen SA	FR	Gesundheit	1	3	2	2
Q2 2023	Ivanhoe Mines Ltd. Class A	CA	Rohstoffe	2	2	2	3
Q3 2023	Ivanhoe Mines Ltd. Class A	CA	Rohstoffe	3	3	3	0
Q3 2023	Jones Lang LaSalle Incorporated	US	Immobilien	1	1	1	3
Q1 2023	Kasikornbank Public Co. Ltd.	TH	Finanzen	2	1	1	3
Q4 2022	Kering SA	FR	Konsumgüter	0	0	1	3
Q4 2022	KeyCorp	US	Finanzen	3	1	3	3
Q2 2023	Landis+Gyr Group AG	CH	Informationstechnologien	2	2	3	1
Q3 2023	Legend Biotech Corp.	CN	Gesundheit	0	3	1	0
Q4 2022	LG Energy Solution Ltd.	KR	Industrie	3	2	1	0
Q4 2022	Lonza Group AG	CH	Gesundheit	3	1	2	2
Q3 2023	Lonza Group AG	CH	Gesundheit	0	0	2	3
Q3 2023	M3, Inc.	JP	Gesundheit	0	0	1	3
Q3 2023	M3, Inc.	JP	Gesundheit	1	3	2	2
Q1 2023	Mapfre SA	ES	Finanzen	2	1	2	3
Q1 2023	Marico Limited	IN	Basiskonsumgüter	3	3	3	3
Q2 2023	Maxeon Solar Technologies, Ltd.	SG	Informationstechnologien	3	2	2	2

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q1 2023	medmix AG	CH	Gesundheit	1	1	3	2
Q3 2023	Merck KGaA	DE	Gesundheit	0	0	1	0
Q2 2023	Methanex Corporation	CA	Rohstoffe	3	0	0	0
Q2 2023	Mineral Resources Limited	AU	Rohstoffe	2	0	0	0
Q3 2023	Mitsui Chemicals, Inc.	JP	Rohstoffe	0	0	1	3
Q1 2023	Mobimo Holding AG	CH	Immobilien	3	1	1	1
Q1 2023	Nestle S.A.	CH	Basiskonsumgüter	2	2	3	0
Q1 2023	Nidec Corporation	JP	Industrie	1	2	3	3
Q1 2023	Nidec Corporation	JP	Industrie	1	2	3	0
Q2 2023	Northland Power Inc.	CA	Versorger	2	0	0	3
Q1 2023	Novartis AG	CH	Gesundheit	1	2	2	3
Q4 2022	Nutrien Ltd.	CA	Rohstoffe	2	3	0	3
Q3 2023	Nykode Therapeutics ASA	NO	Gesundheit	2	3	3	3
Q2 2023	Olympus Corp.	JP	Gesundheit	0	2	1	3
Q3 2023	Olympus Corp.	JP	Gesundheit	1	3	3	3
Q3 2023	Orion Oyj Class A	FI	Gesundheit	1	3	3	3
Q3 2023	Orion Oyj Class A	FI	Gesundheit	2	3	3	3
Q1 2023	Oversea-Chinese Banking Corporation Limited	SG	Finanzen	2	0	3	3
Q3 2023	Owens Corning	US	Industrie	1	0	0	3
Q4 2022	Partners Group Holding AG	CH	Finanzen	2	2	3	0
Q1 2023	Partners Group Holding AG	CH	Finanzen	1	2	2	3
Q3 2023	Pentair plc	US	Industrie	3	2	1	2
Q2 2023	Perella Weinberg Partners Class A	US	Finanzen	2	2	3	3
Q2 2023	Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	CH	Finanzen	2	1	3	1
Q3 2023	Phoenix Holdings Ltd.	IL	Finanzen	2	1	2	3
Q3 2023	Piedmont Lithium Inc	US	Rohstoffe	3	2	1	2
Q3 2023	Piedmont Lithium Inc	US	Rohstoffe	3	3	3	0
Q2 2023	Pilbara Minerals Limited	AU	Rohstoffe	2	0	0	0
Q1 2023	Plug Power Inc.	US	Industrie	3	1	0	0
Q3 2023	Plug Power Inc.	US	Industrie	3	2	0	0
Q1 2023	Powszechny Zakład Ubezpieczeń Spółka Akcyjna	PL	Finanzen	3	1	3	3
Q4 2022	Preem Holdings AB	SE	Energie	2	0	2	2
Q1 2023	PSP Swiss Property AG	CH	Immobilien	3	0	0	1
Q3 2023	PT Bank Rakyat Indonesia (Persero) Tbk Class B	ID	Finanzen	3	1	3	3
Q3 2023	PT Kalbe Farma Tbk	ID	Gesundheit	0	0	3	0
Q2 2023	PT Telkom Indonesia (Persero) Tbk Class B	ID	Kommunikationsdienste	2	3	1	0
Q3 2023	QIAGEN NV	DE	Gesundheit	2	3	3	1
Q2 2023	Regions Financial Corporation	US	Finanzen	2	2	3	3
Q2 2023	Rieter Holding AG	CH	Industrie	0	0	3	0
Q2 2023	Rieter Holding AG	CH	Industrie	0	0	3	0
Q1 2023	Roche Holdings, Inc.	CH	Gesundheit	1	2	2	3
Q3 2023	Roche Holdings, Inc.	CH	Gesundheit	1	3	3	1
Q1 2023	Samsung SDI Co Ltd Pfd Non-Voting	KR	Informationstechnologien	2	2	2	3
Q4 2022	Schneider Electric SE	FR	Industrie	1	0	2	3
Q1 2023	Schneider Electric SE	FR	Industrie	3	0	2	0
Q2 2023	SCOR SE	FR	Finanzen	3	1	2	3

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q3 2023	SCOR SE	FR	Finanzen	3	0	2	3
Q1 2023	SF Urban Properties AG	CH	Immobilien	3	1	1	2
Q3 2023	SF Urban Properties AG	CH	Immobilien	2	1	1	2
Q2 2023	Shell Drp 24	GB	Energie	3	0	0	3
Q3 2023	Shionogi & Co., Ltd.	JP	Gesundheit	0	2	3	0
Q4 2022	Siemens Healthineers AG	DE	Gesundheit	0	3	3	3
Q1 2023	SIG Group AG	CH	Rohstoffe	3	1	3	1
Q4 2022	Sika AG	CH	Rohstoffe	3	1	2	1
Q4 2022	SKAN Group AG	CH	Gesundheit	2	2	3	1
Q3 2023	SKAN Group AG	CH	Gesundheit	0	1	1	3
Q2 2023	Smith & Nephew plc	GB	Gesundheit	0	3	2	3
Q1 2023	Smurfit Kappa Group PLC	IE	Rohstoffe	3	0	0	3
Q4 2022	Stantec Inc	CA	Industrie	2	3	1	1
Q3 2023	Stevanato Group SpA	US	Gesundheit	3	2	2	3
Q4 2022	Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	JP	Finanzen	3	0	3	3
Q2 2023	Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	JP	Finanzen	3	0	2	0
Q1 2023	Suncorp Group Limited	AU	Finanzen	2	0	2	3
Q2 2023	Sunnova Energy Corp.	US	Energie	0	0	1	3
Q2 2023	SunPower Corporation	US	Industrie	3	2	0	0
Q1 2023	Swiss Prime Site AG	CH	Immobilien	2	2	0	1
Q1 2023	Swiss Re AG	CH	Finanzen	2	0	2	2
Q4 2022	Swissquote Group Holding Ltd.	CH	Finanzen	2	2	2	2
Q1 2023	Swissquote Group Holding Ltd.	CH	Finanzen	1	2	2	3
Q1 2023	Target Corporation	US	Basiskonsumgüter	1	2	1	0
Q1 2023	Tecan Group AG	CH	Gesundheit	1	2	2	3
Q1 2023	Tenable Holdings, Inc.	US	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q3 2023	Tencent Holdings Ltd.	CN	Kommunikationsdienste	0	3	0	1
Q4 2022	TerraForm	US	Versorger	3	0	0	0
Q2 2023	Terumo Corporation	JP	Gesundheit	1	1	3	3
Q4 2022	Thermo Fisher Scientific Inc.	US	Gesundheit	2	0	1	2
Q1 2023	Tokio Marine Holdings, Inc.	JP	Finanzen	3	0	3	3
Q1 2023	Trimble Inc.	US	Informationstechnologien	0	0	1	3
Q3 2023	UCB S.A.	BE	Gesundheit	1	3	3	1
Q2 2023	VERBUND AG Class A	AT	Versorger	2	0	0	3
Q1 2023	Vertex Pharmaceuticals Incorporated	US	Gesundheit	0	3	0	2
Q1 2023	Vertex, Inc. Class A	US	Informationstechnologien	0	0	2	3
Q4 2022	Vestas Wind Systems A/S	DK	Industrie	0	0	0	3
Q4 2022	Vienna Insurance Group AG	AT	Finanzen	2	1	3	3
Q4 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	0	3	2	0
Q4 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	1	3	2	1
Q4 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	0	3	2	0
Q1 2023	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	0	3	2	0
Q2 2023	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	3	2	1	0
Q2 2023	Voltronic Power Technology Corp.	TW	Industrie	0	1	0	3
Q3 2023	Warner Music Group Corp. Class A	US	Kommunikationsdienste	2	2	2	3
Q2 2023	Wartec Invest AG	CH	Immobilien	3	2	2	1
Q4 2022	West Fraser Timber Co. Ltd.	CA	Rohstoffe	2	2	3	3

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q3 2023	West Pharmaceutical Services, Inc.	US	Gesundheit	2	3	1	3
Q3 2023	Zealand Pharma A/S	DK	Gesundheit	1	3	3	3
Q3 2023	Zoom Video Communications, Inc. Class A	US	Informationstechnologien	2	2	2	2
Q1 2023	Zug Estates Holding AG Class B	CH	Immobilien	3	2	1	2
Q3 2023	Zug Estates Holding AG Class B	CH	Immobilien	3	1	1	2
Q4 2022	Zurich Insurance Group Ltd	CH	Finanzen	2	1	2	1
Q1 2023	Zurich Insurance Group Ltd	CH	Finanzen	0	0	3	0
Q1 2023	Zurich Insurance Group Ltd	CH	Finanzen	0	0	3	0

Quelle: Sustainalytics

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

6.2 Aktuelle Engagements für globale

Die folgende Liste spiegelt die von Sustainalytics durchgeführten Engagements für globale Standards mit Unternehmen nach Region wider. Die Liste zeigt den relevanten Verstoss gegen die Prinzipien des UN Global Compact und das damit verbundene Engagement während des Berichtszeitraums an.

Europa

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
ArcelorMittal SA	Luxemburg	Stahl	Menschenrechte
Barclays Bank Plc	Vereinigtes Königreich	Banken	Geschäftsethik
Barclays PLC	Vereinigtes Königreich	Banken	Geschäftsethik
Bayer AG	Deutschland	Pharma	Menschenrechte
Bolloré SE	Frankreich	Medien	Menschenrechte
boohoo group Plc	Vereinigtes Königreich	Einzelhandel	Arbeitnehmerrechte
Danske Bank A/S	Dänemark	Banken	Geschäftsethik
Deutsche Bank AG	Deutschland	Banken	Geschäftsethik
EDP-Energias de Portugal SA	Portugal	Versorger	Geschäftsethik
Glencore Plc	Schweiz	Metalle	Geschäftsethik
Glencore Plc	Schweiz	Metalle	Arbeitnehmerrechte
Koninklijke Philips NV	Niederlande	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Medtronic Plc	Irland	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Sanofi	Frankreich	Pharma	Menschenrechte
Swedbank AB	Schweden	Banken	Geschäftsethik
Swedbank Hypotek AB	Schweden	Banken	Geschäftsethik
Telefonaktiebolaget LM Ericsson	Schweden	Technologiehardware	Geschäftsethik
Teleperformance SA	Frankreich	Gewerbliche Dienste	Arbeitnehmerrechte
UBS Gruppe AG	Schweiz	Diversifizierte Finanzwerte	Geschäftsethik

Quelle: Sustainalytics

USA und Kanada

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
3M Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Industriekonglomerate	Umwelt
Activision Blizzard, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Software und Services	Arbeitnehmerrechte
Amazon.com, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Einzelhandel	Menschenrechte
Amazon.com, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Einzelhandel	Arbeitnehmerrechte
Barrick Gold Corp.	Kanada	Edelmetalle	Menschenrechte
Blackstone, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Diversifizierte Finanzwerte	Geschäftsethik
Blackstone, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Diversifizierte Finanzwerte	Arbeitnehmerrechte

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Caterpillar, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Maschinen	Menschenrechte
Cencora, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Citigroup, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken	Geschäftsethik
CoreCivic, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Gewerbliche Dienste	Menschenrechte
FirstEnergy Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Versorger	Geschäftsethik
Indivior PLC	Vereinigte Staaten von Amerika	Pharma	Geschäftsethik
Johnson & Johnson	Vereinigte Staaten von Amerika	Pharma	Menschenrechte
Kenvue, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Einzelhandel	Menschenrechte
Mattel, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Langlebige Konsumgüter	Menschenrechte
McDonald's Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucherdienstleistungen	Arbeitnehmerrechte
McKesson Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Meta Platforms, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Software und Services	Menschenrechte
Meta Platforms, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Software und Services	Menschenrechte
Pan American Silver Corp.	Kanada	Edelmetalle	Menschenrechte
PG&E Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Versorger	Menschenrechte
RTX Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	Menschenrechte
Southern Copper Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Metalle	Arbeitnehmerrechte
Southern Copper Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Metalle	Umwelt
Starbucks Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucherdienstleistungen	Arbeitnehmerrechte
Stryker Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Tesla, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Automobile	Arbeitnehmerrechte
Die Boeing Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	Menschenrechte
Die Chemours Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Chemie	Umwelt
Die GEO-Gruppe, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Gewerbliche Dienste	Menschenrechte
Thermo Fisher Scientific, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Pharma	Menschenrechte
Uber Technologies, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Software und Services	Menschenrechte
Wells Fargo & Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken	Geschäftsethik

Quelle: Sustainalytics

Asien / Pazifik

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Adani Enterprises Ltd.	Indien	Händler	Umwelt
Adani Ports & Special Economic Zone Ltd.	Indien	Verkehrsinfrastruktur	Umwelt
Adani Ports & Special Economic Zone Ltd.	Indien	Verkehrsinfrastruktur	Menschenrechte
AMP Ltd.	Australien	Diversifizierte Finanzwerte	Geschäftsethik
Baidu, Inc.	China	Software und Services	Menschenrechte
Bank von Baroda	Indien	Banken	Geschäftsethik
China Gas Holdings Ltd.	Hongkong	Versorger	Menschenrechte
Formosa Chemicals & Fibre Corp.	Taiwan	Chemie	Arbeitnehmerrechte
GCL Technology Holdings Ltd.	Hongkong	Halbleiter	Arbeitnehmerrechte
Hino Motors, Ltd.	Japan	Maschinen	Geschäftsethik
Hoshine Silicon Industry Co, Ltd.	China	Chemie	Arbeitnehmerrechte
Imperial Pacific International Holdings Ltd.	Hongkong	Verbraucherdienstleistungen	Arbeitnehmerrechte
Indofood Agri Resources Ltd.	Singapur	Nahrungsmittel	Arbeitnehmerrechte
Korea Electric Power Corp.	Südkorea	Versorger	Menschenrechte
Li Ning Co. Ltd.	China	Langlebige Konsumgüter	Arbeitnehmerrechte

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Lotte Chemical Corp.	Südkorea	Chemie	Geschäftsethik
Mitsubishi Materials Corp.	Japan	Metalle	Geschäftsethik
Ntpc Ltd.	Indien	Versorger	Umwelt
Ntpc Ltd.	Indien	Versorger	Menschenrechte
Oil & Natural Gas Corp. Ltd.	Indien	Öl- und Gashersteller	Menschenrechte
Page Industries Ltd.	Indien	Einzelhandel	Arbeitnehmerrechte
Petrolam Nasional Bhd.	Malaysia	Öl- und Gashersteller	Menschenrechte
POSCO INTERNATIONAL Corp.	Südkorea	Händler	Menschenrechte
Power Construction Corporation of China, Ltd.	China	Bauwesen und Technik	Umwelt
PT Indah Kiat Pulp & Paper Tbk	Indonesien	Papier und Forstwirtschaft	Umwelt
PT Indonesia Asahan Aluminium (Paser)	Indonesien	Metalle	Umwelt
Rio Tinto Ltd.	Australien	Metalle	Menschenrechte
SAMSUNG BIOLOGICS Co, Ltd.	Südkorea	Pharma	Geschäftsethik
Samsung C&T Corp.	Südkorea	Industriekonglomerate	Geschäftsethik
Samsung Electronics Co. Ltd.	Südkorea	Technologiehardware	Geschäftsethik
SDIC Power Holdings Co, Ltd.	China	Versorger	Umwelt
Sime Darby Plantation Bhd.	Malaysia	Nahrungsmittel	Arbeitnehmerrechte
SK, Inc.	Südkorea	Industriekonglomerate	Menschenrechte
Suruga Bank Ltd.	Japan	Banken	Geschäftsethik
Tencent Holdings Ltd.	China	Software und Services	Menschenrechte
Die Star Entertainment Group Ltd.	Australien	Verbraucherdienstleistungen	Geschäftsethik
Tokyo Electric Power Co. Holdings, Inc.	Japan	Versorger	Umwelt
Tongling Nonferrous Metals Group Co, Ltd.	China	Metalle	Menschenrechte
Toyota Motor Corp.	Japan	Automobile	Geschäftsethik
UPL Ltd.	Indien	Chemie	Umwelt
Vedanta Ltd.	Indien	Diversifizierte Metalle	Menschenrechte
Westpac Banking Corp.	Australien	Banken	Geschäftsethik
Wilmar International Ltd.	Singapur	Nahrungsmittel	Menschenrechte
Zijin Mining Group Co., Ltd.	China	Precious Metals	Human Rights
ZTE Corp.	China	Technology Hardware	Human Rights

Lateinamerika und Karibik

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Centrais Elétricas Brasileiras SA	Brasilien	Versorger	Menschenrechte
Grupo México S.A.B. de C.V.	Mexiko	Metalle	Arbeitnehmerrechte
Grupo México S.A.B. de C.V.	Mexiko	Metalle	Umwelt
JBS SA	Brasilien	Nahrungsmittel	Geschäftsethik
JBS SA	Brasilien	Nahrungsmittel	Geschäftsethik
JBS SA	Brasilien	Nahrungsmittel	Umwelt
Petróleos Mexicanos EPE	Mexiko	Öl- und Gashersteller	Menschenrechte
Vale SA	Brasilien	Metalle	Menschenrechte

Afrika / Naher Osten

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Bezeq The Israeli Telecommunication Corp. Ltd.	Israel	Telekommunikationsdienste	Geschäftsethik
Harmony Gold Mining Co. Ltd.	Südafrika	Edelmetalle	Menschenrechte
MTN Group Ltd.	Südafrika	Telekommunikationsdienste	Menschenrechte
Pepkor Holdings Ltd.	Südafrika	Einzelhandel	Geschäftsethik
Sibanye Stillwater Ltd.	Südafrika	Edelmetalle	Menschenrechte
Steinhoff International Holdings NV	Südafrika	Langlebige Konsumgüter	Geschäftsethik

6.3 Aktuelle thematische Engagements

Die folgende Liste spiegelt unser von Sustainalytics in unserem Auftrag durchgeführtes thematisches Engagement mit Unternehmen während des Berichtszeitraums nach Schlüsselbereichen wider.

Biologische Vielfalt und Naturkapital

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Archer-Daniels-Midland Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Banco do Brasil SA	Brasilien	Banken
Bank of America Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken
Beyond Meat, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Carrefour SA	Frankreich	Nahrungsmittelseinzelhandel
Corteva, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Chemie
Crédit Agricole SA	Frankreich	Banken
Danone SA	Frankreich	Nahrungsmittel
DBS Group Holdings Ltd.	Singapur	Banken
Deere & Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Maschinen
Fresh Del Monte Produce, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
General Mills, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Gruma SAB de CV	Mexiko	Nahrungsmittel
ICL Gruppe Ltd.	Israel	Chemie
IOI Corp. Bhd.	Malaysia	Nahrungsmittel
JPMorgan Chase & Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken
Kerry Gruppe Plc	Irland	Nahrungsmittel
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Niederlande	Nahrungsmittelseinzelhandel
McDonald's Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucherdienstleistungen
Mitsubishi Corp.	Japan	Händler
Mowi ASA	Norwegen	Nahrungsmittel
Nestlé SA	Schweiz	Nahrungsmittel
Nissui Corp.	Japan	Nahrungsmittel
Nutrien Ltd.	Kanada	Chemie
PepsiCo, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Procter & Gamble Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Haushaltsprodukte
PT Bank Mandiri (Persero) Tbk	Indonesien	Banken
Shoprite Holdings Ltd.	Südafrika	Nahrungsmittelseinzelhandel
Sime Darby Plantation Bhd.	Malaysia	Nahrungsmittel
Starbucks Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucherdienstleistungen
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	Japan	Banken
Die Kroger Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittelseinzelhandel
Tyson Foods, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel

Name des Unternehmens	Land	Sektor
UBS Gruppe AG	Schweiz	Diversifizierte Finanzwerte
Walmart, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel Einzelhandel
Want Want China Holdings Ltd.	Hongkong	Nahrungsmittel
Woolworths Group Ltd.	Australien	Nahrungsmittel Einzelhandel
Yum! Brands, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucher Dienstleistungen

Klimawandel – Nachhaltige Wälder und Finanzen

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Banco do Brasil SA	Brasilien	Banken
Crédit Agricole SA	Frankreich	Banken
DBS Group Holdings Ltd.	Singapur	Banken
ING Groep NV	Niederlande	Banken
JPMorgan Chase & Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Niederlande	Nahrungsmittel Einzelhandel
McDonald's Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucher Dienstleistungen
Mitsubishi Corp.	Japan	Händler
PepsiCo, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Procter & Gamble Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Haushaltsprodukte
Sime Darby Plantation Bhd.	Malaysia	Nahrungsmittel
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	Japan	Banken
Die Kroger Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel Einzelhandel
Tyson Foods, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
UBS Gruppe AG	Schweiz	Diversifizierte Finanzwerte
Woolworths Group Ltd.	Australien	Nahrungsmittel Einzelhandel
Yum! Brands, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucher Dienstleistungen

Quelle: Sustainalytics

Feeding the future

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Archer-Daniels-Midland Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Beyond Meat, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Carrefour SA	Frankreich	Nahrungsmittel Einzelhandel
Corteva, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Chemie
Fresh Del Monte Produce, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Gruma SAB de CV	Mexiko	Nahrungsmittel
ICL Gruppe Ltd.	Israel	Chemie
Kerry Gruppe Plc	Irland	Nahrungsmittel
Nestlé SA	Schweiz	Nahrungsmittel
Nutrien Ltd.	Kanada	Chemie
Pilgrim's Pride Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel
Shoprite Holdings Ltd.	Südafrika	Nahrungsmittel Einzelhandel
Walmart, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Nahrungsmittel Einzelhandel

Quelle: Sustainalytics

Lokales Wassermanagement

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Akzo Nobel NV	Niederlande	Chemie
Anheuser-Busch InBev SA/NV	Belgien	Nahrungsmittel
Catalent, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Pharma
Coca-Cola FEMSA SAB de CV	Mexiko	Nahrungsmittel
Cosan SA	Brasilien	Raffinerien und Pipelines
Crown Holdings, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Behälter & Verpackungen
Exxaro Resources Ltd.	Südafrika	Öl- und Gashersteller
Gold Fields Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Harmony Gold Mining Co. Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Heineken NV	Niederlande	Nahrungsmittel
Impala Platinum Holdings Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Sasol Ltd.	Südafrika	Chemie
Sibanye Stillwater Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Suzano SA	Brasilien	Papier und Forstwirtschaft

Quelle: Sustainalytics

Verantwortungsvolle Cleantech

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Daqo New Energy Corp.	China	Halbleiter
First Solar, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Halbleiter
Ford Motor Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Automobile
Goldwind Science & Technology Co, Ltd.	China	Elektrische Geräte
Gurit Holding AG	Schweiz	Chemie
HANWHA SOLUTIONS CORP.	Südkorea	Chemie
Honda Motor Co. Ltd.	Japan	Automobile
Hyundai Mobis Co, Ltd.	Südkorea	Automobilkomponenten
Johnson Matthey Plc	Vereinigtes Königreich	Chemie
LG Energy Solution Ltd.	Südkorea	Elektrische Geräte
LONGi Green Energy Technology Co. Ltd.	China	Halbleiter
Nordex SE	Deutschland	Elektrische Geräte
Plug Power, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Elektrische Geräte
Schneider Electric SE	Frankreich	Elektrische Geräte
Tesla, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Automobile
TPI Verbundwerkstoffe, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Maschinen
Vestas Wind Systems A/S	Dänemark	Elektrische Geräte
Volkswagen AG	Deutschland	Automobile

Quelle: Sustainalytics

Governance der SDGs

Name des Unternehmens	Land	Sektor
America Movil SAB de CV	Mexiko	Telekommunikationsdienste
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	Spanien	Banken
Beiersdorf AG	Deutschland	Haushaltsprodukte
BT-Gruppe Plc	Vereinigtes Königreich	Telekommunikationsdienste
Burberry Gruppe Plc	Vereinigtes Königreich	Textilien und Bekleidung
Citigroup, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken
Deutsche Börse AG	Deutschland	Diversifizierte Finanzwerte

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Deutsche Telekom AG	Deutschland	Telekommunikationsdienste
Henkel AG & Co. KGaA	Deutschland	Haushaltsprodukte
HSBC Holdings Plc	Vereinigtes Königreich	Banken
International Business Machines Corp.	Vereinigte Staaten von Amerika	Software und Services
Kering SA	Frankreich	Textilien und Bekleidung
L'Oréal SA	Frankreich	Haushaltsprodukte
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	Frankreich	Textilien und Bekleidung
Orange SA	Frankreich	Telekommunikationsdienste
Royal KPN NV	Niederlande	Telekommunikationsdienste
Standard Chartered Plc	Vereinigtes Königreich	Banken
Telefónica SA	Spanien	Telekommunikationsdienste
Die Estée Lauder Companies, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Haushaltsprodukte
Die Goldman Sachs Gruppe, Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Diversifizierte Finanzwerte
Wells Fargo & Co.	Vereinigte Staaten von Amerika	Banken

Quelle: Sustainalytics

6.4 Kürzlich durchgeführte Kooperationen

Die folgende Liste zeigt unsere kollaborativen Engagements während des Berichtszeitraums an.

Kollaboratives Engagement	Jahr der Unterzeichnung	Beschreibung
Offenlegung von Emissionen im Technologiesektor der EU	2021	Der Technologiesektor ist für 2–3% der weltweiten THG-Emissionen verantwortlich. Dieser Sektor wird in der Diskussion um Emissionen oft übersehen. Basierend auf dem Arabesque S-Ray® Temperature Score (https://www.arabesque.com/de/arabesque-s-ray/temperature-score/) konnten sechs Unternehmen im Technologiesektor für ein Engagement identifiziert werden, deren Offenlegung noch unzureichend ist. «Anlegerschreiben» an diese Unternehmen sollen die Offenlegung ihrer Treibhausgasemissionen verbessern (die dann auch zur Berechnung eines entsprechenden «Temperature Score» herangezogen werden könnten). Weitere Informationen: https://collaborate.unpri.org/group/8546/stream
Net Zero Asset Managers Initiative	2021	Die Net Zero Asset Managers Initiative ist eine internationale Gruppe von Asset Managern, die sich im Einklang mit den globalen Anstrengungen, die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, dafür einsetzt, das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050 zu erreichen. Sie unterstützt Anlagen, die mit diesem Ziel im Einklang stehen. Im Fokus der Initiative stehen «finanzierte» Treibhausgasemissionen in ihren verwalteten Vermögenswerten und die Auswirkungen des Kerngeschäfts der Asset Manager auf die reale Welt. Die Asset Manager werden sich verpflichten, diesen Weg mit einem bestimmten Prozentsatz der eigenen verwalteten Vermögenswerte zu beschreiten. Im Zuge dessen wird davon ausgegangen, dass die teilnehmenden Asset Manager für ihre eigenen betrieblichen Emissionen auch bis spätestens 2050 die Klimaneutralität anstreben. Weitere Informationen: https://www.netzeroassetmanagers.org/#
2021 Global Investor Statement to Governments on the Climate Crisis	2021	Diese Initiative möchte alle Staaten zu einer deutlichen Stärkung ihrer national festgelegten Beiträge (NDCs) bis 2030 ermutigen und einen geplanten Übergang zur Klimaneutralität bis spätestens 2050 sicherstellen (um zu immer attraktiveren Investitionsdestinationen zu werden und sich nicht in einem Wettbewerbsnachteil wiederzufinden). Weitere Informationen: https://theinvestoragenda.org/focus-areas/policy-advocacy/

FAIRR – Nachhaltige Aquakultur: Umgang mit Biodiversitäts- und Klimarisiken in Futtermittellieferketten	2021	Aquakultur (d. h. die Aufzucht von Wassertieren und der Anbau von Wasserpflanzen, insbesondere von Fischen, Schalentieren und Seetang, in natürlichen oder kontrollierten Meeres- oder Süsswasserumgebungen) ist eine vergleichsweise neue, aber schnell wachsende Form der Nahrungsmittelerzeugung. Angesichts der Herausforderungen bei der Viehzucht, insbesondere in Bezug auf das Klima und die Flächennutzung, wurde die Aquakultur häufig als eine nachhaltige Möglichkeit positioniert, um die wachsende Nachfrage nach Proteinen zu decken, die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und die Ernährung zu verbessern. Der Fokus dieses Engagements liegt auf acht Lachs-aquakulturproduzenten, die eine wissenschaftlich fundierte Strategie für das Management von ESG-Risiken in ihren Futtermittellieferketten entwickeln und offenlegen sollen. Weitere Informationen: https://www.fairr.org/engagements/sustainable-aquaculture-engagement/
CDP-Kampagne Wissenschaftlich fundierte Ziele	2020	Wissenschaftlich fundierte Ziele geben Unternehmen einen klar definierten Weg, um die Emissionen im Einklang mit den Zielen des Übereinkommens von Paris zu reduzieren. Die Kampagne bietet CDP-Investoren die Möglichkeit, eine Schlüsselrolle bei der Beschleunigung der Übernahme wissenschaftlich fundierter Klimaziele in Unternehmen zu spielen, indem sie zusammen Unternehmen in dieser Angelegenheit beraten. Weitere Informationen: www.cdp.net/en/investor/engage-with-companies/cdp-science-based-targets-campaign

6.5 Jüngste Mitgliedschaften

Die folgende Liste zeigt unsere neuen Mitgliedschaftsaktivitäten und -bemühungen während des Berichtszeitraums.

Mitgliedschaft	Jahr der Unterzeichnung	Beschreibung
Net-Zero Banking Allianz Unterzeichnerin Zürcher Kantonalbank	2022	Die Zürcher Kantonalbank ist der Net-Zero Banking Alliance beigetreten, um ihren Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen auf netto null bis 2050 zu leisten. Sie hat sich verpflichtet, Zwischenziele bis 2030 und danach alle fünf Jahre bis 2050 zu erreichen. Die Zürcher Kantonalbank ist sich der Schlüsselrolle des Finanzsektors bei den weltweiten Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung bewusst. Sie hat deshalb die Grundsätze der Nachhaltigkeit als integriertes Prinzip in ihrer Geschäftstätigkeit verankert und entwickelt diese laufend weiter. Sie orientiert sich dabei an wissenschaftlich abgestützten internationalen, nationalen und kantonalen Netto-Null-Pfaden. Weitere Informationen: www.unepfi.org/net-zero-banking/
UNPRP – Grundsätze für verantwortungsvolles Banking Unterzeichnerin Zürcher Kantonalbank	2022	Diese Grundsätze richten die Banken an den Zielen der Gesellschaft aus, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und im Übereinkommen von Paris formuliert sind. Sie setzen den globalen Massstab dafür, was es bedeutet, eine verantwortungsvolle Bank zu sein, und bieten umsetzbare Richtlinien, wie dies erreicht werden kann. Sie treiben Ambitionen voran und fordern Banken heraus, ihren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft kontinuierlich zu steigern. Die Grundsätze helfen den Banken dabei, die Chancen des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft des 21. Jh. zu nutzen, indem sie sowohl für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Werte schaffen. Ausserdem helfen sie den Banken dabei, Vertrauen bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und in der Gesellschaft aufzubauen. Weitere Informationen: https://www.unepfi.org/banking/bankingprinciples/
Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)	2021	FAIRR ist ein kollaboratives Investorennetzwerk, das das Bewusstsein für die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) schärft, die durch eine intensive Viehzucht entstehen. FAIRR bietet moderne Studien, Best-Practice-Tools und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, um Investoren dabei zu unterstützen, diese Risiken und Chancen in ihre Anlageentscheidung und aktiven Stewardship-Prozesse zu integrieren. Weitere Informationen: www.fairr.org

Taskforce for Nature Related Financial Disclosure (TNFD)	2021	Swisscanto hat seit 2021 einen Beobachterstatus und wird durch Rocchino Contangelo, Head of Research, Global ESG Integrated, vertreten. Es wird eine Taskforce for Nature Related Financial Disclosure (TNFD) eingerichtet, um den Finanzsektor dabei zu unterstützen, gegen Marktversagen und systemisches Versagen vorzugehen, die zur Erosion von Naturkapital beitragen. Die TNFD wird neue Möglichkeiten aufzeigen, Risiken im Zusammenhang mit der Natur zu identifizieren und zu bewerten sowie die wirtschaftlichen Chancen des Schutzes und der Pflege von Biodiversität und Ökosystemen zu ermitteln. Die Observer Group dient als Bezugspunkt für Inputs sowohl von Finanzinstituten als auch von Organisationen ausserhalb der Finanzbranche, um adäquate Verknüpfungen zu den nachgelagerten/breiteren Wirkungen naturbedingter Risiken sicherzustellen und Perspektiven unterschiedlicher Interessengruppen bereitzustellen.
		Weitere Informationen: www.tnfd.info

Ihr Ansprechpartner

- engagement@swisscanto.ch: Für alle Fragen rund um Engagements.
- voting@swisscanto.ch: Für alle Fragen rund um die Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting).

Über uns

Asset Management der Zürcher Kantonalbank

Ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten verwalten qualitativ hochstehende Anlage- und Vorsorgelösungen für private Anleger, Firmen und Institutionen. Mit der Marke Swisscanto ist die Zürcher Kantonalbank eine der grössten Asset Manager der Schweiz. Sie ist auch für ihre Rolle bei nachhaltigen Investitionen bekannt.

Swisscanto Fondsleitung AG

Schweizer Fondsleitung für die Zürcher Kantonalbank und Dritte

Die Swisscanto Fondsleitung AG, Teil der Zürcher Kantonalbank-Gruppe, wurde 1960 gegründet und ist die Fondsleitungsgesellschaft der in der Schweiz ansässigen Swisscanto-Fonds. Darüber hinaus unterstützt die Swisscanto Fondsleitung AG eine steigende Anzahl von Drittkunden mit massgeschneiderten Dienstleistungen und flexiblen Lösungen.

Swisscanto Asset Management International S.A.

Europäische Fondsleitung für die Zürcher Kantonalbank und Dritte

Swisscanto Asset Management International S.A., Teil der Zürcher Kantonalbank-Gruppe, ist eine in Luxemburg ansässige Investmentfondsgesellschaft, die eine Reihe von Fondslösungen in verschiedenen Anlageklassen und Risikoprofilen anbietet. Neben der Funktion als interne Verwaltungsgesellschaft für Swisscanto-Fonds nach luxemburgischem Recht ist sie auch als externe Verwaltungsgesellschaft für Private-Label-Fonds tätig und bietet massgeschneiderte Lösungen für spezifische Kundenbedürfnisse.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient zu Informations- und Werbezwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung für den Erwerb, das Halten oder den Verkauf von Finanzinstrumenten oder für den Erhalt von Dienstleistungen dar, noch bildet es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung welcher Art auch immer. Aufgrund gesetzlicher, regulatorischer oder steuerlicher Vorschriften kann die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen für bestimmte Personen Einschränkungen unterliegen, die sich insbesondere durch deren Wohnsitz oder Aufenthalt, Nationalität oder Kundensegmentierung ergeben können. Einschränkungen gelten insbesondere nach den einschlägigen Vorschriften für US-Personen. Dieses Dokument enthält allgemeine Informationen und berücksichtigt nicht die persönlichen Anlageziele, die finanzielle Ausgangslage oder die besonderen Bedürfnisse einer bestimmten Person. Die Informationen sollten vor einer Anlageentscheidung sorgfältig auf ihre Vereinbarkeit mit den persönlichen Umständen überprüft werden. Für die Beurteilung rechtlicher, regulatorischer, steuerlicher und sonstiger Auswirkungen wird empfohlen, sich von Fachleuten beraten zu lassen. Dieses Dokument wurde von der Zürcher Kantonalbank mit geschäftsüblicher Sorgfalt erstellt und kann Informationen aus sorgfältig ausgewählten Drittquellen enthalten. Die Zürcher Kantonalbank bietet jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments entstehen können. Jede Anlage ist mit Risiken verbunden, insbesondere im Hinblick auf Wert-, Rendite- und Wechselkurschwankungen. Wertentwicklungen und Renditen in der Vergangenheit oder Schätzungen in Bezug auf zukünftige Wertentwicklungen, Renditen und Risiken sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Zürcher Kantonalbank nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden. © 2024 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.